



21. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Sachsen wird in Reichenbach ausgetragen

Das Vogtland als Zentrum des deutschen Musikinstrumentenbaus fördert seine musikalischen Talente

Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Sachsen ist in diesem Jahr mit 334 Wertungen der bisher umfangreichste in seiner über 20-jährigen Geschichte und wird in Reichenbach ausgetragen. 428 Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen musizierten als Solisten oder in Ensembles um Punkte und Prädikate vor insgesamt 64 Juroren aus dem gesamten Bundesgebiet. Ein Preisträgerkonzert fand am 17. März statt und am 25. März wird zum Abschlusskonzert im Neuberghaus eine große Resonanz erwartet.

„Jugend musiziert“ ist ein Nachwuchswettbewerb für Amateure. Jährlich melden sich für die Teilnahme 1 300 junge Leute, die an einer Musikschule oder an der allgemein bildenden Schule lernen oder privaten Musikunterricht nehmen. Bei dem Wettbewerb steht der Team-Gedanke im Vordergrund, gemeinsam ein Werk der Musikliteratur zu erarbeiten und zur Aufführung zu bringen. Spannende Sololeistungen gab es diesem Jahr unter den Bläsern, Jazzern, Gitarristen und Musicalsängern. In der Ensemblewertung stellten sich Duos für

Klavier und ein Streichinstrument, Schlagzeug-Ensemble und die Kunstlied-Duos den Jurys. Umso mehr freute sich Landrat Dr. Tassilo Lenk, solch einen hochkarätigen Musikwettbewerb hier in der Region zu haben.

Musikschulen und das Erlernen eines Instrumentes haben im Vogtland tiefe Wurzeln. Zu den ersten in Deutschland gegründeten Musikschulen gehörten Ausbildungsstätten im Vogtland. 1834 wurde die erste Musikschule in Markneukirchen gegründet und mit dem sich stark entwickelnden Musikinstrumentenbau 1843 in Klingenthal. Seit 1999 treten die Musikschulen Klingenthal, Markneukirchen, Auerbach und Reichenbach als Musikschule Vogtland an und ermöglichen rund 1 400 Schülern jährlich eine gute musikalische Ausbildung. Insgesamt fördert der Vogtlandkreis seine Musikschulen mit über einer halben Million Euro jährlich. Bestandteil der Zuwendung ist die Begabtenförderung in Höhe von 42 000 Euro, die insbesondere die Leistungen dieses Wettbewerbes „Jugend musiziert“ für die kreislich besten Teilnehmer

honoriert. Hinzu kommen noch Mittel aus der Kulturräumförderung Vogtland, in die ebenfalls Landkreiskasse fließen. „Nicht nur der Musikinstrumentenbau, sondern auch das Musizieren hat in unserer Heimat eine Tradition“,

verweist Lenk auf eine breite Vielfalt, die der Region zurecht den Namen „klangvoll“ gab. Zu dieser musikalischen Visitenkarte gehören auch die bevorstehenden Wettbewerbe in Markneukirchen und Klingenthal (siehe Seite 20).

Der Wettbewerb selbst wird aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und durch die Hauptsponsoren, die Sparkassen in Sachsen gemeinsam mit ihrem Ostdeutschen Sparkassenverband, gefördert. (pdk)



Die Querflöten-Mädchen der Musikschule Vogtland Jule-Elisabeth Blechschmidt (links) und Katharina Arndt (rechts) haben in der Altersklasse II (10 bis 11 Jahre) mitgespielt
Foto: Musikschule Vogtland

Anzeige

EnergieSparbrief:

LOHNT SICH ...

... für jeden ANLEGER.

2,00 %* p. a.
inkl. Energiesparlampe

Ob Wasser-, Solar- oder Windkraft –
Investieren Sie in vogtländische Energieprojekte.



**Sparkasse
Vogtland**

* im 1. Jahr; im 2.–5. Jahr 1,25 % p. a.; ab 10.000 Euro; Laufzeit 5 Jahre; Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede; Stand: 01.03.2012; Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de!

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat April 2012

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
02. 04. 2012	Reichenbach, Pflegeheim Kursana; Lengenfelder Straße 3b	13:00	17:00
02. 04. 2012	Treuen, Marien-Mittelschule; Marienstraße 1	14:00	19:00
03. 04. 2012	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
03. 04. 2012	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstr. 2a	07:00	18:30
05. 04. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
07. 04. 2012	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	09:00	12:00
11. 04. 2012	Auerbach, Goethe-Gymnasium; B.-Brecht-Straße 1-3	14:00	19:00
11. 04. 2012	Plauen, Rathaus; Zimmer 154	10:00	13:00
12. 04. 2012	Adorf/V., Zentralschule; Lessingstraße 15	14:30	18:30
13. 04. 2012	Reuth, Schule; Bahnhofstraße	16:00	19:00
14. 04. 2012	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	08:00	12:00
16. 04. 2012	Lengsfeld, Untere Schule; Kirchplatz 5	14:30	19:00
16. 04. 2012	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	14:00	18:30
17. 04. 2012	Reichenbach, Goethe-Gymnasium; Ackermannstraße 7	15:00	19:00
17. 04. 2012	Rothkirchen, Seniorenzentrum; Am Rathaus 3	13:30	18:00
19. 04. 2012	Auerbach, Diesterweg-Schule; Am Feldschlösschen 14	14:30	19:00
19. 04. 2012	Pausa, Rathaus; Neumarkt 1	14:00	19:30
20. 04. 2012	Thoßfeld, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
21. 04. 2012	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:00
25. 04. 2012	Grünbach, Seniorenzentrum; Bahnhofstraße 8	15:00	19:00
26. 04. 2012	Auerbach, AWO Seniorenzentrum; Eisenbahnstraße 14	12:30	15:30
27. 04. 2012	Weischlitz, Globus Vogtlandcenter; Taltitzer Straße 80	13:30	18:00
27. 04. 2012	Bad Elster, Klinikum Sachsenhof; Badstraße 21	11:00	14:30

Blutspender dringend gesucht

Wenn im April die nächste Blutspendeaktion des DRK stattfindet, ist der Winter vorüber und kaum einer denkt mehr an die Behinderungen durch Schnee und Eis. Bei den Blutspendediensten wirken derartige Witterungsbedingungen jedoch noch lange nach. Erhöhte Unfallzahlen lassen den Bedarf an Blutkonserven in die Höhe schnel-

len. Parallel finden sich zu den Blutspendeterminen oft weniger Spender ein, da sie Probleme mit der Anfahrt haben.

Das Zusammenwirken dieser beiden Aspekte bedeutet ein bedenkliches Schrumpfen der lebensrettenden Vorräte an Blutkonserven. Deshalb, bitte helfen auch Sie und

kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion – es ist sehr wichtig!

Nähere Informationen rund um das Thema und Blutspendetermine gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes unter www.blutspende.de und kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 1194911.

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

26. 03. 2012	Haushalt und Finanzen; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
28. 03. 2012	Jugendhilfeausschuss; Plauen (großer Sitzungssaal)	18:00 Uhr
02. 04. 2012	Gesundheit und Soziales; Plauen (großer Sitzungssaal)	17:00 Uhr
04. 04. 2012	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
11. 04. 2012	Kreisausschuss; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
23. 04. 2012	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
26. 04. 2012	KREISTAG; Bad Elster, Vogtlandklinik	16:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt des Vogtlandkreises und WVD Mediengruppe GmbH
Öffentliche Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen d. Landkreisesverwaltung (S. 1 – 20)
Landratsamt des Vogtlandkreises
Neundorfer Straße 94/96
08523 Plauen
verantwortlich
Landrat Dr. Tassilo Lenk

Redaktion:
Pressesprecherin
Kerstin Büttner
Tel.: 03741 392-1041
Fax: 03741 392-41041
E-Mail: presse@vogtlandkreis.de
Auflage: 133.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz
Geschäftsführer:
Björn Steigert, Dirk Richter
Tel. 0371 5289-200
Fax 0371 5289-216

Redaktion/Satz/Anzeigen:
Wochenspiegel Sachsen
Verlag GmbH
Büro Kreis-Journal Vogtland und Printwerbung Bunzel
Kirchstraße 2, 08523 Plauen
verantwortlich Thomas Bunzel
Tel.: 03741 28055-0
Fax: 03741 28055-49
E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH
Voßstraße 5, 08525 Plauen
Tel.: 0171 1257590

Druck:

Suhler Verlagsges. mbH & Co. KG
Druckerei:
Frankenpost Verlag GmbH
Schaumburgstraße 9, 95032 Hof
Druck auf Recyclingpapier

Vertrieb:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5289-200
Fax: 0371 5289-216

Nächste Ausgabe: 21. 04. 2012
Redaktionsschluss: 05. 04. 2012

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat April 2012

02. 04./	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
30. 04.:	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
03. 04.:	Bobenneukirchen, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Triebel, <i>Kindergarten</i>	von 14:20 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehrrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
04. 04.:	Kornbach, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss Leubnitz</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
05. 04.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
10. 04.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim*</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule*</i>	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr
11. 04.:	Weischlitz, <i>Grundschule*</i>	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße*</i>	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr
12. 04.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.*</i>	von 11:45 Uhr bis 12:45 Uhr
	Mechelgrün, <i>Wasserschloss*</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg*</i>	von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr
13. 04.:	Herlasgrün, <i>Gem. Bauhof</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfeld, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
16. 04.:	Altmanngrün, <i>Feuerwehrrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
17. 04.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Eich, <i>Kindergarten</i>	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
18. 04.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz</i>	von 10:15 Uhr bis 10:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, <i>Firma Entlackung Schönbrunn</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
19. 04.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
23. 04.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
24. 04.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Unterreichenau, <i>Agrargen.</i>	von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
25. 04.:	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr
26. 04.:	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschleife</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
27. 04.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr

* Bitte geänderte Öffnungszeiten während der Ferien beachten!

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis
gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern
Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch
☎ & Fax 0 37 44 / 4 8 31 4
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de
Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Landkreis-Mosaik

EgroNet-Region durch RE 16 weiter mit Leipzig direkt verbunden



Die EgroNet-Region ist auch weiterhin durch den Regionalexpress RE 16 direkt mit Leipzig verbunden. Auf der Linie wird bis Dezember 2012 von Hof/Adorf über Plauen nach Leipzig und zurück gefahren. Reisende aus

dem EgroNet-Gebiet im Vierländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen haben damit ohne lange Wartezeiten den Anschluss zum und vom Fernverkehr in Leipzig, insbesondere den ICE. Dass der Regionalexpress bis Jahresende genutzt werden kann, ist das Ergebnis von Verhandlungen zwischen dem Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) sowie der deutschen Bahn (DB). Diese Entscheidung begrüßt der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland und dankt allen Beteiligten. „Wir freuen uns, dass diese fahrgastfreundliche Variante bestehen bleibt. Dies ist ein wichtiges Signal dafür, dass der öffentliche Personennahverkehr auf überregionalen Strecken ernst genommen wird“, sagt Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV).

Es werden also bis Dezember dieses Jahres vier Zugpaare zwischen Altenburg und Leipzig als Regionalexpress verkehren. Die Fahrzeit zwischen Berlin und Plauen ist um rund eine Stunde kürzer.

Zu beachten sind aber Fahrplanänderungen in den Zeiträumen bis 28. 04. 12 sowie vom 29. 06. 12 bis 18. 08. 12. Wegen der Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale kann zwischen Herlasgrün und Plauen nur eingleisig gefahren werden. Das bedeutet, dass

- die RE 3702, 3703 und 3706 nur samstags verkehren, sonntags fahren sie zwischen Leipzig und Adorf,
- an Samstagen diese Züge in Reichenbach beginnen und enden,
- samstags ein zusätzlicher Zug zwischen Plauen und Adorf in diesen Lagen verkehrt,
- zwischen Reichenbach und Plauen der IRE Dresden-Nürnberg genutzt, also zweimal umgestiegen werden muss.

Bürgermeisterwahl in Rodewisch

Von vier Kandidaten setzte sich Kerstin Schöninger im ersten Wahlgang durch und wird als erste Frau die Geschicke der Stadt leiten.

Zu den ersten Gratulanten zählte auch Landrat Dr. Lenk, der die frisch gewählte Bürgermeisterin beglückwünschte. „Sie haben dieses Ziel mit Bravour erreicht“, verband er seine Glückwünsche, mit viel Kraft, Ideenreichtum und Mut die Geschicke der Stadt zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger zu lenken und Neues wie auch Begonnenes zu realisieren.

Landratsamt hat die Altreifendeponien in Zobes und Limbach beräumt

Das tonnenschwere Nachwende-Erbe ist geklärt und fast 5 000 Tonnen Altreifen entsorgt

Der Vogtlandkreis hat seit April letzten Jahres rund 4 400 Tonnen Altreifen in Limbach und Zobes beseitigt. Die restlichen 500 Tonnen des schwer zu trennenden Gemisches in Limbach werden im Frühjahr/Sommer beseitigt, kündigt Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl an.



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Dann sind die Reifenberge mit einem Kostenumfang von 800 000 Euro verschwunden und gleichzeitig auch die mit den Ablagerungen eventuell verbundene Brandgefahr. Dabei handelt es sich um ein Nachwende-Erbe der ehemaligen Berliner Reifenwerke. Die Hinterlassenschaft wurde nie beräumt und fiel rechtlich ungeklärt 1996 auf das Gebiet des Vogtlandkreises. In den Folgejahren wurden Varianten der Entsorgung und deren Finanzierung immer wieder geprüft und eine rechtliche Lösung forciert.

Bis dato bleibt festzuhalten, dass der Vogtlandkreis nicht Versucher der Reifendeponie ist, sondern als Polizeibehörde gegen die Verursacher und deren (ungeklärte) Rechtsnachfolger einschreitet. Die Kreisverwaltung hat sich im Auftrag des Kreistages dazu entschieden, die Kosten im Rahmen der Ersatzvornahme vorzustrecken und die Leistungen zu beauftragen.

Ein vom Vogtlandkreis 2009 beauftragtes Brandschutzgutachten kam zum Schluss, dass aufgrund des Gefahrenpotenzials die Beräumung der Altreifen schnellstmöglich empfohlen wurde. Um eine womöglich akute Situation zu entschärfen, wurde unverzüglich gehandelt und zunächst Brandgasen verbreitert, Reifen umgelagert und Überwachungskameras installiert. Der Vogtlandkreis erweiterte die Anforderungen zudem eigenständig auf die Ablagerungen in Limbach. Parallel mussten Eigentümerzustimmungen, anhängige Verfahren und die Bereitstellung notwendiger Gelder geprüft und auf den Weg gebracht werden.

Nach Ablehnung erhoffter Fördermittel wurden die Entsorgungsleistungen aus Geldern des Kreishaushaltes beschlossen. Die Entsorgungsfirma begann im April 2011 mit dem Abtransport der Altreifen und Gummiabfälle in Limbach. Bis August wurden 1 700 Tonnen entsorgt. Ab September 2011 folgte die Beräumung von 2 700 Tonnen in Zobes.

Ein Wermutstropfen bleibt. In Zobes befinden sich noch geschätzte 1 800 Tonnen Reifen auf dem Gelände einer privaten Gesellschaft. Das Brandschutzgutachten schließt eine notwendige Beräumung auch dieser Flächen zwingend mit ein.

Daher wurde dem Eigentümer per Bescheid aufgegeben, dies zu tun. Leider weigerte er sich und hat den Rechtsweg beschritten. Dies ist beim Verwaltungsgericht Chemnitz anhängig. Vom Ergebnis ist abhängig, wie mit den verbliebenen Reifen in Zobes weiter verfahren wird.

Schnelles Internet über die Luft im Vogtlandkreis

Eichigt und Triebel erhalten DSL über das Mobilfunknetz

Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger von Obertriebel der Gemeinde Triebel und von Bergen, Ebersbach, Eichigt und Süßebach der Gemeinde Eichigt. Über 400 Haushalte können ab sofort schnelleres Internet nutzen. Die Deutsche Telekom hat ihr Breitbandnetz via Funk in Betrieb genommen, informiert das Unternehmen. Die umfangreichen Arbeiten – Planung, Bestellung sowie Montage und Schaltarbeiten – wurden abgeschlossen. Anwohner haben die Möglichkeit, einen Internetanschluss via Funk zu beauftragen. Damit bietet die Deutsche Telekom den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Gewerbetreibenden, eine wichtige Infrastrukturverbesserung. Die Breitbandversorgung wird immer mehr zu einem wichtigen Standortfaktor.

NEONAZIAUFMARSCH – NEIN, DANKE!

Aufruf zum friedlichen Protest gegen den Naziaufmarsch in Plauen am Sonnabend, dem 14. April, 2012 um 11:00 Uhr auf dem Altmarkt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

knapp sieben Jahrzehnte nach der Bombardierung Plauns im von Deutschland aus entfesselten Zweiten Weltkrieg wollen Gegner von Demokratie und Freiheit eine gefährliche Geschichtsfälschung auf die Straße tragen. Sie versuchen damit, ihre menschenverachtende Ideologie zu verbreiten. Die Neonazis wollen das ausgerechnet auf der Route der friedlichen Revolution von 1989 tun. Es ist an uns als aufgeklärte Zivilgesellschaft, unsere Werte und Institutionen gegen einen solchen Missbrauch zu verteidigen. Friedlich, aber unnachgiebig. Mutig und voller Engagement. Es ist unsere Verantwortung, dass wir die rassistische Propaganda nicht unwidersprochen hinnehmen – nicht am 14. April und nicht in unserem Alltag.

Landrat und Oberbürgermeister als Schirmherren, alle Stadtratsfraktionen und das Jugendparlament sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Gewerkschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Kirchen, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft rufen alle Vogtländerinnen und Vogtländer dazu auf, sich an der zentralen Auftaktkundgebung und weiteren Aktionen zu beteiligen.

Setzen Sie sich ein für Demokratie, Menschenwürde und Toleranz!

Der Runde Tisch

Anzeigen



BRUNNER
HOLZ solarhaus
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • 20.000 € Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

Das Frühjahrs-Highlight für die Region 100 Mitwirkende alleine im hagebaumarkt zeulenroda

SONNTAG
25. März
12-18 Uhr

verkaufsoffener
sonntag

+ Frühlingsfest
im gesamten Einkaufspark Langenwolschendorf

Eintritt frei!

... und wieder mit den beliebten

Bis 31.3.

spektakuläre Preisleistungen der hagebau-

Frühlings-Neuheiten-Hausmesse

% %

Frühlingsprimeln
in vielen Farben
im 9 cm Topf

0,39

KÄRCHER Hochdruckreiniger
X-Range 2100
1,3 KW, mit Zubehör

59,95

Orig. THÜROS-Grill
Edelstahl, 35 x 35 cm
Grillfläche

119,-

Blockbohlenhaus "Spree"
28 mm Wandstärke
mit Vordach, Tür, Fenster
+ Fussboden

799,-

Gardinestores
versch. Höhen,
versch. Dessins
ab 1 ffdm.

1,95

Orig. Vogtländische Heimtextilien

Gartenmöbel-Set "Victoria" 2 Sessel + Tisch
Vollkunststoffgeflecht in
Rattan-Optik, wetterfest

zusammen nur 199,-

HOOVER Bodenstaubsauger TF 2005
Stufenlos einstellbare Saugleistung
mit Bodendüse +
Teleskopstiel

99,90 59,95

hagebaumarkt
zeulenroda
07937 Langenwolschendorf
An der B94 ☎ 03 66 28/ 600 84

ÖPNV-Verbandsversammlung am 29. Februar 2012

Umfang des Zugverkehrs im Vogtland soll 2013 beibehalten werden

Der Zugverkehr im Vogtland soll 2013 in gleichem Umfang wie in diesem Jahr beibehalten werden.



Das sieht der Beschluss zur Leistungsbestellung für den Schienenpersonennahverkehr vor, den die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) fasste. Demnach sollen die Eisenbahnunternehmen und die mit Schienenersatzverkehr beauftragten Busbetriebe insgesamt 3,5 Millionen Zugkilometer im Vogtland erbringen. Dafür stehen knapp 30 Millionen Euro zur Verfügung.

ÖPNV unterstützt Ausbau des „Haltepunkte Mitte“ in Plauen

Der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) unterstützt den „Ausbau der Reichenbacher Straße in Plauen (Haltepunkt Mitte)“. Knapp 784 000 Euro, maximal

aber 12,5 Prozent der zuwendungs-fähigen Gesamtausgaben, werden dafür gestellt. Das hat der ÖPNV-Verbandsrat am 29. Februar beschlossen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Mittel zum einen im Haushalt des ÖPNV für diese Jahre eingestellt werden und dass zum anderen alle an der Finanzierung Beteiligten zu ihrer Zusage stehen. Für den Neubau des Haltepunktes hat der Verbandsrat auch einem Realisierungs- und Finanzierungsvertrag zugestimmt. Dieser wird zwischen dem ÖPNV und der DB Station & Service AG geschlossen werden, damit das Projekt Aufnahme in die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund, der Deutschen Bahn AG und der DB Station & Service AG aufgenommen wird. Der Ausbau der Reichenbacher Straße zum Haltepunkt Plauen Mitte umfasst drei Teile, und zwar den Neubau des Haltepunktes, die darunter befindlichen Haltestellen für Bus und Straßenbahn und die notwendige Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Reichenbacher / Stresemannstraße.

Schülerbeförderungssatzung wurde beschlossen

Der Neufassung „Satzung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) über die Schülerbeförderung“ hat der Verbandsrat auf seiner Sitzung zugestimmt. Auf der Basis des Wei-

sungsbeschlusses des Kreistages des Vogtlandkreises vom 9. Februar 2012 wurde die überarbeitete Satzung beschlossen.

Wichtigster Punkt ist, dass die Schülerbeförderung auch weiterhin ohne Zuzahlung der Eltern erfolgt. Das ist in Sachsen einmalig. Gerade deshalb betonten in der Diskussion mehrere ÖPNV-Verbandsräte, dass diese von allen, die sie nutzen, stärker geschätzt werden sollte. Es könne nicht jeder einzelne Wunsch erfüllt werden. Jeder sollte mit Toleranz dazu beizutragen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich eingesetzt werden können.

Im Zuge der Neufassung der Satzung wurden bestimmte Passagen neu gefasst. Hervorzuheben sind folgende wesentliche Änderungen. So besteht für Schüler beim Besuch einer Schule außerhalb des Vogtlandkreises Beförderungsanspruch, wenn ein Feststellungsbescheid zum Besuch dieser Schule von der sächsischen Bildungsagentur vorliegt. Unter dieser Voraussetzung werden beispielsweise auch behinderte Schüler zu Förderschulen nach Greiz, Schleiz oder Chemnitz im Auftrag des ÖPNV befördert.

Die Zuständigkeit für die Beförderungsorganisation behinderter Schüler außerhalb des Landkreises wechselt aufgrund des Diskriminierungsverbotes und des

Grundsatzes der Inklusion vom Sozialamt des Vogtlandkreises zum ZV ÖPNV.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes wurde eine neue Auflistung für den Beförderungsanspruch unabhängig des Vorliegens einer Mindestentfernung erarbeitet. Es geht nun z. B. eindeutig hervor, dass Schüler mit einem Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen aG, G, H, B oder Bl und einem Grad der Behinderung von mindestens 50 einen Beförderungsanspruch haben, auch wenn die geforderte Mindestentfernung von 2 bzw. 3,5 km nicht vorliegt. Bisher war für jeden dieser Schüler separat eine Einschätzung des Gesundheitsamtes erforderlich, was dort einen enormen Arbeitsaufwand erforderte, der somit reduziert wird.

Stundenpläne sind möglichst durch die Schulen so zu gestalten, dass pro Schulstandort eine Fahrt zu Unterrichtsbeginn und zwei Fahrten nach Unterrichtsschluss zurück zum Wohnort ausreichend sind. Hierbei sollen die Regelungen zur Wartezeit berücksichtigt werden, wobei in Summe 90 Minuten vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende als zumutbar gelten. Die Wartezeit gilt dabei nach Ankunft bzw. bis zur Abfahrt der Verkehrsmittel.

Die Schülerbeförderung wird seit Januar 2009 auf Beschluss des

Kreistages vom Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) durchgeführt. Seitdem konnten die geplanten Synergien durch das im Vogtland vollständig umgesetzte Modell „ÖPNV aus einem Guss“ weitgehend erreicht werden.

Die neue Satzung muss nun von der Bildungsagentur Sachsen genehmigt und danach vom ÖPNV veröffentlicht werden. Ab 1. Mai könnte dann die Bearbeitung der Anträge auf Schülerbeförderung nach der neuen Satzung erfolgen.

Fahrplanänderung auf den Linien V-93 und V-94

Auerbach. Über Fahrplanänderungen auf den Linien V-93 und V-94 wurde der Verbandsrat des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) am 29. Februar informiert. Wegen der Stilllegung des Bahnhofs Eich bei Treuen durch die DB Station & Service waren vier Buslinien eingerichtet worden. Zur Bedarfsermittlung war der Fahrplan zu den Linien V-93 Ortsbus Treuen-Eich-Schreiersgrün und V-94 Rufbus Treuen-Eich zunächst bis 9. März 2012 befristet. Das Angebot ab 10. März wird jetzt der Nachfrage angepasst. Natürlich kann der Walderlebnispark Eich ab Saisonbeginn am 1. April mit den Linien V-96 Auerbach-Eich und V-97 Treuen-Eich von Gruppen bei entsprechender Voranmeldung erreicht werden.

Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft vergeben:

Erster Preisträger ist der Bauernhof Gruschwitz aus Rützengrün

Am 24. Februar wurde der „Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft“ verliehen. Die VR Bank Hof stiftet seit 2002 jährlich einen Preis, um besondere Leistungen und Innovationen landwirtschaftlicher Betriebe zu würdigen. Die höchste regionale Auszeichnung in der Landwirtschaft, die die ersten fünf Jahre „Zukunftspreis Landwirtschaft Vogtland“ hieß, anschließend fünf Jahre der „Große Preis der Vogtländischen Landwirtschaft“, wurde in diesem Jahr erstmals als „Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft“ feierlich übergeben.

„Wir registrieren dankbar und deutlich, dass Landwirtschaft bei uns nachhaltig und unter Schonung der natürlichen Ressourcen erfolgt. Die Tiere werden artgerecht gehalten und die Qualität der Lebensmittel ist hoch“, heißt es von Landrat Dr. Lenk anerkennend.

„Die Landwirte sind als Unternehmer gefordert wie nie zuvor. Die Wettbewerbsfähigkeit ist der entscheidende Schlüssel zum Erfolg“, betont er weiter. Der alljährliche Landwirtschaftspreis setzt diese Leistungen in den Blick der Öffentlichkeit und verbindet dies mit der gebührenden Wertschätzung.

Für den Preis haben sich 12 Betriebe beworben. Der Preisträger des ersten „Innovationspreises“ ist der Bauernhof Gruschwitz aus Rützengrün.

Den Ehrenpreis des Landrates des

Vogtlandkreises konnte der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V. in Empfang nehmen. Er wurde vom 1. Beigeordneten Rolf Keil überreicht. Damit wurden die Initiativen auf dem Ge-

biet der Landschaftspflege gewürdigt, wie z. B. der Pflege von Grünlandbiotopen, das Anlegen von Streuobstbeständen, die Erhaltung und Erforschung alter sächsischer Obstsorten. Seit 1993 führt der

Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V. jährlich den über die Vogtlandgrenzen bekannten Öko- und Bauernmarkt durch. Hervorzuheben sind auch die länderübergreifenden Aktivitäten mit den tschechischen Nachbarn, wie Bergwiesenwettbewerb und Seminare für tschechische Schüler.

Der Ehrenpreis des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen ging an den Familienbetrieb Sven Seifert aus Rosenbach/OT Schönberg. Der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband überreichte seinen Sonderpreis an die Agrargenossenschaft Oberes Vogtland e. G. Der Familienbetrieb Heckel und von Trieben aus Falkenstein/OT Trieb konnte sich über den Sonderpreis des Sächsischen Städte- und Gemeindetages freuen.

Eine Jury bewertete die Bewerbungen nach fünf Kriterien: Management des Betriebes, Initiativen der Aus- und Weiterbildung, Investitionen in wettbewerbsfähige und zukunftsfähige Landwirtschaftsbetriebe, integrative Entwicklung im ländlichen Raum sowie Diversifizierung (Aufnahme neuer und andersartiger Produkte in das Programm zur Risikostreuung und/oder Realisierung von Wachstumschancen) und innovative Geschäftsideen.



von links vorn: Thomas Gruschwitz und Christian Schürer, (LWB Heidrun Gruschwitz), Madlen von Trieben und Marcel Heckel (LWB Hermann Heckel), von links hinten: Jan Wunderlich (AG Adorf), Christoph Mann, Zdenka Hanakova und Wolfgang Reyer (LPV Markneukirchen) und Sven Seifert

Foto: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Plauen

Neuer Landrat ins Präsidium der Euregio Egrensis aufgenommen



Landrat gewählt. Thomas Fügmann übernahm am 9. Februar die Amtsgeschäfte von seinem Vorgänger Frank Roßner. Im Rahmen der Präsidiumssitzung am 22. Februar

Im Saale-Orla-Kreis wurde nach der Stichwahl am 29. Januar 2012 ein neuer

2012 wurde er feierlich in den Vorstand der Euregio Egrensis aufgenommen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Neuwahl der Stellvertreter des seit letztem September im Amt befindlichen Präsidenten Ralf Oberdorfer. Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises, und Thomas Fügmann, als ein Vertreter des thüringischen Teils der Arbeitsgemeinschaft, wurden vom Präsidium als Stellvertreter gewählt.



Vorstand der Euregio Egrensis:
Von links nach rechts: Ulrich Zschegner (Landkreis Greiz); Landrat Thomas Fügmann (Saale-Orla-Kreis); Jürgen Hauck (Saale-Orla-Kreis); Andreas Hausteine (Erzgebirgskreis); Landrat Dr. Tassilo Lenk (Vogtlandkreis); OB der Stadt Plauen Ralf Oberdorfer (Präsident)

Foto: Euregio Egrensis

Bundesweiter „Tag der erneuerbaren Energien 2012“

Vogtländische Energiemesse zeigt am 28. April in Reichenbach zahlreiche Nutzungen und sinnvolle Alternativen

Energieeffizienz, Klimaschutz und Energiewende machen erneuerbare Energien als Alternative für Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen zunehmend interessant.

Im Verlauf der letzten Jahre ist die technische Entwicklung auch im Vogtlandkreis rasant vorangeschritten. Die erneuerbaren Energien haben Schritt für Schritt Einzug ins Alltagsleben gehalten. So sind Photovoltaik, Solarthermie, Windkraft, Biomasse, Geothermie und alternative Treibstoffe heute bewährte Möglichkeiten, der Verknappung der Energieressourcen entgegenzusteuern.

In diesem Zusammenhang begeht ganz Deutschland am 28. April 2012 zum 17. Mal den Tag der erneuerbaren Energien und auch das Vogtland ist wieder mit am Start. Bereits zum 5. Mal lädt das Landratsamt, diesmal gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Reichenbach, zu dieser beliebten Energiemesse ein. Diesmal findet sie auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau in Reichenbach statt.

Es werden die zahlreichen Nutzungsformen der erneuerbaren Energien in ihrer Vielfalt einer breiten Öffentlichkeit aus privaten, gewerblichen und kommunalen Energienutzern vorgestellt.

Den Besucher erwarten Sehens- und Wissenswertes zu den unterschiedlichsten Technologien, zu Energielieferanten und Preisentwicklung. Weiterhin wird es möglich sein, mit einem kostenlosen Shuttleservice eine Biogasanlage und das Heizwerk der Stadtwerke Reichenbach zu besichtigen. Am gleichen Tag wird der Park der Generationen saisonbedingt eröffnet.

Mitmachaktionen von Umweltbildungsvereinen laden die Besucher genauso ein, wie Probefahr-

ten mit Elektrofahrern und Elektroautos.

Ergänzt wird diese Veranstaltung mit einem Vortragsprogramm zu den Themen Nullenergiehaus, Solartechnik, Photovoltaik und Wärmepumpen. Ausstellungsflächen stehen im Außengelände und im Innenbereich wetterunabhängig zur Verfügung. Im Landratsamt sind die Vorbereitungen bereits im Gange. Aussteller können sich noch bis zum 30. 03. 2012 beim Landratsamt melden.



Zum Tag der erneuerbaren Energien 2011 im Stadtzentrum von Plauen kamen viele Besucher, um sich über das breite Spektrum der regionalen Anbieter zum Thema zu informieren

Archivfotos (3): PwB



Wie zum Tag der erneuerbaren Energien 2011 werden sicher auch wieder Elektroautos gezeigt.

Vogtland startet in 3. E-Bike Saison

Das mit einer Anschubfinanzierung vom Vogtlandkreis 2010 gestartete Projekt „E-Bike Vogtland“ geht mit einem Netz aus 24 movelo E-Bike-Verleih- und Akkuladestationen in die dritte Saison. Interessierte können sich bei einer der Verleihstationen im Vogtland ein E-Bike mieten. Man ist bis zu 60 km mobil, abhängig von den Höhenunterschieden des Geländes. Danach ist der Akku bequem bei einer der Akkuladestationen zu wechseln, weiter radeln und das Vogtland genießen. Die Auflistung der teilnehmenden movelo E-Bike-Vogtland-Verleih- und Akkuladestationen 2012 ist unter www.vogtlandtourist.de zu finden. Voranmeldung und Reservierung der E-Bikes wird empfohlen!



17. Tag der ERNEUERBAREN ENERGIE

Ideen für Jedermann
Aussteller | Vorträge
Elektromobilität | Probefahrten
Besichtigung Heizwerk und Biogasanlage

28. APRIL 2012
Park der Generationen
REICHENBACH

Vogtlandkreis und Stadt Reichenbach laden herzlich ein!

800 Jahre 1212-2012
Reichenbach im Vogtland

Infos: www.energietag-vogtland.de

Neue Broschüre „Raderlebnis Vogtland“ erfreut sich großer Nachfrage

Nahezu alle Strecken der ausgewählten Radwege und Radtouren sind mit einem Steckbrief zu Streckenlänge, Höhenprofil, Schwierigkeitsgrad, Charakteristik und Tour-Infos ausgestattet. Insgesamt werden 12 Radwege und -touren im sächsischen Vogtland, inkl. E-Bike-Tipps, zusätzlich 10 Mountainbike-Tourenempfehlungen „Rund um Schöneck“ und „Rund um Klingenthal“ sowie acht Radwege und -touren im thüringischen Vogtland, inkl. Thüringer Städteketten, empfohlen.



Kostenfreie Bestellung der Radbroschüre über den Online-Shop des TVV www.vogtlandtourist.de

TVV-Vorstand will der Mitgliederversammlung Fusionspläne mit dem Thüringer Vogtland vorschlagen Zukunft liegt im Qualitätstourismus

Der Tourismusverband Vogtland (TVV) muss für das zu Ende gegangene Jahr ein leichtes Minus bei den Übernachtungen und den Gästeankünften hinnehmen. Kamen 2010 noch 297 743 Gäste ins Vogtland, waren es im Vorjahr nur noch 273 423 und damit 0,7 Prozent weniger. Mit 1 317 292 Übernachtungen verbuchten hiesige Touristiker 2011 2,3 Prozent mit den Betten der Vorsorge- und Rehakliniken weniger als im Vorjahr. Ohne die Betten des Vorsorge- und Rehebereiche nur 0,7 Prozent weniger. Diese Zahlen nehmen man im Vorstand des TVV sehr ernst. Sie seien aber kein Grund zur Panikmache, kommentiert der Vorsitzende des Verbandes, Landrat Dr. Tassilo Lenk, die aktuellen Zahlen. Nimmt man die letzten acht bis zehn Jahre her, relativiere sich die tatsächliche Bilanz. Denn in den Jahren zwischen 2003 und 2008 beispielsweise, lag man bei den Übernachtungen und Gästeankünften deutlich unter dem Ergebnis von 2011. Vielmehr sieht Lenk eine Weiterentwicklung der Bäderregion und die Überarbeitung der touristi-

schen Dienstleistungen in den einzelnen Beherbergungsbetrieben in Richtung Qualitätstourismus, als Schwerpunkt. Der Gast achte darauf, was er für sein Geld geboten bekomme, so Lenk. Nachdem alle privaten Initiativen beim An-

als einzige Region Sachsens gleich auf zwei Musikmessen präsentieren. Neben der in Frankfurt am Main werde man seine über 350-jährige Musikinstrumentenbautradition erstmals auch in Ried an der Donau in Österreich zei-

sikregion Vogtland zu holen, erklärt die Marketingbeauftragte des TVV Bärbel Borchert.

Einstimmig hat der Vorstand des TVV beschlossen, der Mitgliederversammlung, die am 13. Juni zusammenkommt, vorzuschlagen, die Zusammenarbeit mit dem Verband Thüringer Vogtland zu forcieren und perspektivisch eine Fusion anzustreben. Einerseits brauche man eine stärkere Destination im Wettbewerb der Reisegebiete und andererseits habe man gemeinsame Wurzeln und könne gemeinsam viel erreichen, begründet Lenk.

Mit der neuen Karte „Das Vogtland mit dem Motorrad entdecken“, die sechs kurvenreiche Touren im sächsisch-thüringischen Vogtland beschreibt und der Broschüre „Raderlebnis Vogtland“ mit zwölf Radtouren, zehn Mountainbike-Touren und E-Bike-Tipps, will man weiter für aktiven und erlebnisreichen Urlaub im Vogtland werben, verspricht Michael Hecht, der Geschäftsführer des TVV. Die Nachfrage dafür sei vorhanden. Die Anzahl der E-Bike-Lade- und -Verleihstationen sei auf 24 angewachsen, drei weitere werden noch im Laufe des Jahres dazukommen, räumt er dem Radtourismus wachsende Chancen ein. (pdk)



Michel Hecht, Bärbel Borchert und Landrat Dr. Tassilo Lenk (v. l.) blättern in der neuen Broschüre „Raderlebnis Vogtland“.

Foto: Dieter Krug

siedeln eines Fünf-Sterne-Hotels in der Bäderregion scheiterten, hält der Verbandsvorsitzende eine öffentlich-rechtliche Lösung zur Verwirklichung der Ansiedlung für die wahrscheinlichere.

Erstmals darf sich das Vogtland

gen. Wesentliche Impulse für den Tourismus erhofft man sich auch vom „Deutschen Musikfest“, zu dem 2013 Chemnitz als Gastgeber 20 000 Gäste erwartet. Bereits jetzt habe man Kontakte geknüpft, die Musikgruppen und Orchester mit Bussen in die Mu-

Starker Auftritt des Vogtlandes auf der ITB Berlin 2012

Musikregion und Musikinstrumentenbau setzten sich eindrucksvoll in Szene



Ein positives Fazit ziehen die Vogtlandtouristiker, die sich in diesem Jahr so stark wie noch nie auf der weltgrößten Tourismusmesse präsentieren konnten.

Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Vogtland und dem Musicon Valley e. V. stellte der Tourismusverband Vogtland u. a. die Themen Musikerlebnisreisen, Qualitätswandern im sächsisch-thüringischen Vogtland vor und warb mit den buchbaren Angeboten zum Vogtland Panorama Weg und Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der 3. Saison E-Bike Vogtland, den neuen Vater&Sohn Erlebnisreisen u. v. m. Auch das von Touristen geschätzte Nahverkehrsnetz des Vogtlandes inkl. Egronet sowie Freizeit- und Erlebnisangeboten für die gesamte Familie fanden reges Interesse. Ebenfalls am großen Sachsenstand vertreten war die Sächsische Staatsbäder GmbH und das Festival Mitte Europa.

Das 2011 für den Deutschen Tourismuspreis nominierte Projekt „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau“

Vogtland“ überzeugte einmal mehr mit seinen innovativen Spezialmusikerlebnisreisen. TVV-Vorsitzender Landrat Dr. Lenk bedankte sich bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen dafür, dass an den drei Fachbesuchertagen, an denen bekanntlich Journalisten und Reiseveranstalter aus aller Welt die

Messestände frequentieren, das Top-Alleinstellungsmerkmal des Vogtlandes mit dem weltweit bekannten Musikinstrumentenbau so eindrucksvoll ins Szene gesetzt wurde. „Das war Klasse Werbung für unser Vogtland. Die Welt soll sehen, dass wir traditionell und innovativ sind und auch als kleine

Ferienregion auf einer ITB punkten können.“

Der Geschäftsführer des TVV, Michael Hecht, freut sich darüber, dass das Vogtland solch eine Präsenz auf der weltgrößten Tourismusmesse hatte. „Das gab es so noch nie und bestätigt unseren Weg, stark in Spe-

zialangeboten zu sein.“ In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Musicon Valley e. V. zeigten die beiden Markneukirchner Instrumentenbauer Stephan Rehms (Geigenbau) und Florian Willenberg (Metallblasinstrumente) an speziellen Werkbänken ihr außergewöhnliches Handwerk. „Vielen Besuchern war es neu, dass sich im Vogtland das weltweit einmalige Zentrum und die Wiege des deutschen Orchesterinstrumentenbaus befindet“, so TVV-Marketingleiterin Bärbel Borchert und Frank Bilz, Marketingleiter Musicon Valley e. V. Am Wochenende gab es dann aus Plauen einen weiteren Ohren- und Augenschmaus. Einmal mehr präsentierte sich die Stadt auf der ITB mit „Spitzen-Kultur“ und weckte so das Interesse für einen Besuch in der Spitzenstadt. Das Theater Plauen-Zwickau und Spitzen-Models präsentierten im Wechsel musikalische Highlights aus dem diesjährigen Sommermusical „Hello Dolly“ sowie aktuelle Mode mit und aus Plauer Spitze. Letztere ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Designern entstanden und hat schon zur Berliner Fashion Week für Aufsehen gesorgt.

Der Vogtländische Verein zu Berlin hatte auch 2012 wieder zu einem kleinen Empfang am Vogtlandstand eingeladen.



Foto: Tourismusverband Vogtland

Weltcup-Woche in der Vogtland Arena:

Grandioses Publikum trotz Katastrophen-Wetter und ein großer Dank an alle Helfer

Wenige Tage nachdem die Klingenthaler Weltcup-Woche mit dem Sieg von Jason Lamy-Chappuis (FRA) beim DKB FIS Weltcup Nordische Kombination zu Ende gegangen ist, hat das Organisationskomitee eine erste Bilanz gezogen. OK-Präsident und Landrat Dr. Tassilo Lenk zeigt sich vor allem vom Klingenthaler Publikum beeindruckt: „Die treuen Fans haben uns toll unterstützt. Wohl an keinem anderen Standort der Welt kommen vormittags an einem Wochentag etwa 4 000 Zuschauer an die Schanze“, erinnert Lenk an den zunächst verschobenen und letztlich doch abgebrochenen Skisprung-Welt-

cup der plus.de FIS-Team-Tour Mitte Februar. „Wir wollen versuchen, auch in Zukunft hochkarätige Veranstaltungen in die Vogtland Arena zu holen“, ergänzt der OK-Präsident und dankt ausdrücklich dem Deutschen und Internationalen Skiverband für die Vergabe der Weltcups ins Vogtland.

Alexander Ziron, Geschäftsführer der Vogtland-Arena-Vermarktungsgesellschaft: „Organisatorisch lief alles einwandfrei. Wir haben einmal mehr sehr viel Anerkennung der Offiziellen gewonnen. Auch unser Publikum hat seinem hervorragenden Ruf alle Ehre ge-

macht. Leider hat uns das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, was emotional natürlich sehr unbefriedigend ist.“

Ein besonderes Dankeschön galt den Helfern und Mitarbeitern. Was da im Laufe der Weltcup-Woche und bereits in den Vorbereitungen geleistet wurde, verdient einen großen Dank und besondere Wertschätzung. Im Vorfeld wurde bei arktischen Temperaturen geackert. „Und während der Veranstaltungen hat sich trotz der schwierigen Bedingungen niemand hängen lassen. Ich bin wirklich stolz auf dieses Team“, so Alexander Ziron.



Ehrung erfolgreicher Klingenthaler Skisportler am Rande der 1. Gesellschafterversammlung der Skisport –und Schulinternat Vogtland GmbH am 28. Februar im neuen Skiinternat Klingenthal

Paul Hanf, Nordische Kombination – 3. Platz Mannschaft OPA-Skispiele; Uwe Dotzauer, Trainer Bundesstützpunkt Klingenthal; Kerst Dietel, Trainer BSP Klingenthal; Hubert Schwarz, Deutscher Skiverband; Tom Lubitz, Nordische Kombination – 1. Platz Mannschaft Olympische Jugendspiele 2012 in Innsbruck; Christian Arlt, Nordische Kombination – 3. Platz Mannschaft Juniorenweltmeisterschaften 2012; Harald Stempfer, Deutscher Skiverband; Uwe Schuricht, Cheftrainer BSP Klingenthal; Dr. Eckard Henker, Skiverband Sachsen; Landrat Dr. Lenk (v. l. n. r.)

Foto: Andreas Hille, Bundesstützpunktleiter

40. Jubiläums-Kammlauf: Größter Volksskilauf hat sich international etabliert



Stimmungsvoll! Stadionsprecher Jochen Hendel und „Kammlauf-letzte“ Elke Gill bei bester Laune.

Zeit zum Ausruhen blieb nicht. Es folgte der 40. Internationale Kammlauf in Mühlleithen. Die Vorbereitungen begannen unmittelbar im Anschluss an die Weltcups. Erst nach dem Kammlauf-Jubiläum können Organisatoren und Helfer durchatmen.

Seit 1972 hat sich der Kammlauf zum größten Volksskilauf Ostdeutschlands entwickelt. In diesem Jahr wurde nicht nur Jubiläum, sondern auch ein Neubeginn gefeiert.

Ab dem kommenden Jahr ist der Klassiker von Mühlleithen nach Johanneorgenstadt und zurück Teil der so genannten „Euroloppet-Serie“, wird dann in einem Atemzug mit dem italienischen

„La Sgambada“ oder der „Transjournassienne“ in Frankreich genannt. Der 40. Kammlauf ist „Partnerrace“ der Marathonserie.

Er gehört damit zu den traditionsreichsten Skimarathonveranstaltungen in Deutschland und in Europa und zählt zweifellos zu den beliebtesten Rennen in Deutschland.

Rennleiter Andreas Hille: „In 40 Jahren Kammlauf ist sehr viel passiert. Riesige Startfelder von mehr als 1 600 Läufern, Absagen wegen Schneemangel, Ausstiege auf halber Strecke. Man könnte wohl ein Buch darüber schreiben.“ Über 1 000 Starter gingen 2012 auf die Strecke.

Zum Vormerken:

Die nächste Stippvisite der weltbesten Skispringer steigt am 3. Oktober beim Finale des FIS Sommer Grand Prix.

Landrat ehrt langjährige verdienstvolle Sportfunktionäre und Übungsleiter

Die Sportvereine vor Ort organisieren nicht nur Sportaktivitäten, sondern erfüllen für Kinder und Jugendliche sowie sozial benachteiligte Gruppen wichtige soziale, kommunikative und erzieherische Funktionen.

„Ehrenamtliche uneigennützte Arbeit in den Sportvereinen ist unverzichtbar“, würdigte der Landrat wie in jedem Jahr die Arbeit der vielen fleißigen Männer

und Frauen.

Dass es sie gibt, beweisen die vielen Übungsleiter, Kampfrichter, Funktionäre und Helfer in den über 360 Sportvereinen des Vogtlandes mit seinen über 36 000 organisierten Mitgliedern.

„Besonders wichtig ist die Betreuung der über 11 000 Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in den Vereinen des Vogt-

landes. Diesen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben, ist enorm bedeutsam“, hob der Landrat die Besonderheit hervor, dass jeder Übungsleiter und Trainer im Sportverein heute auch ein kleiner Sozialarbeiter und Lotse ist. Disziplin, Teamfähigkeit und Ausschöpfung der eigenen Leistungsfähigkeit bringen die Jugendlichen sportlich voran und setzen auch die Grundlage für die weitere

Ausbildung und ihr weiteres (Berufs)Leben.

Mit dem Präsidenten des Kreissportbundes Steffen Fugmann zeichnete der Landrat gemeinsam aus:

Andre Kaiser, ESV Lok Plauen,
Gert Heckel, SG Pfaffengrün
Andreas König, SG Jößnitz

Fritz Rogler, Schützengesellschaft zu Oelsnitz

Peter Kloke, SG Kürbitz

Armin Ebner, Wandersperken Oelsnitz
Bianka Schenker, LA – Kreisverband Vogtland

Bernd Heckel, VfB Lengenfeld
Peter Sommer, Schützenverein „Tref-fer“ Plauen

Thilo Volkmar, Post - SV Plauen

Bernd Schmiedel, AC Atlas Plauen

Petra Werner, KSC Reichenbach/Mylau

Wolfgang Scherzer, VFC Plauen

Michael Steiniger, TTV Erlbach

Andreas Hennig, TC NEMO Plauen

Udo Melchior, SSV Bad Brambach

Mario Wilhelm, SC Plauen 06

Maria Schönherr, Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen

Andreas Wehner, Vogtländischer Fußball-Verband

Marion Schröder, SG Traktor Lauterbach

Bernd Holzapfel, AV Germania 06

Bernd Gündel, SG Waldkirchen

Uwe Schmutzler, TSG Rodewisch

Lothar Härtel, VSV Medizin Plauen

Tino Meinelt, HC Einheit Plauen

Renate Walther, SG Motor Nordost Plauen

Ulrich Häbner, BSV Adorf

Wolfgang Luderer, SV Grünbach

Romy Möbius, CVV Cheer MANIA

Ralf Schmutzler, SV Fortuna Auerbach

Diana Wetstein, SG Tobertitz

Tino Nürnberger, VfB Auerbach

Stephan Schneider, SG GW Mehltheuer



Foto: Stefanie Rössel

Vortrag zur „Früherkennung, Behandlung und Vorsorge bei Darmkrebs“ bewegt rund 120 Zuhörer

Vorsorgemöglichkeiten besser nutzen

Der Monat März ist der Aktionsmonat gegen den Darmkrebs. Nach Prostatakrebs bei Männern und Brustkrebs bei Frauen ist der Darmkrebs die zweithäufigste Krebserkrankung bei beiden Geschlechtern und der weitaus häufigste Tumor des Verdauungskanal. Jährlich er-

kranken etwa 73 000 Menschen neu an Darmkrebs und 26 000 sterben daran. Auch im Vogtland gibt es viele Betroffene.

Mit einem interessanten Vortrag zum Thema „Darmkrebs – Früherkennung, Behandlung und Vorsorge“ konnte der Chefarzt der Sek-

tion für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin der Medizinischen Klinik Dr. med. Rolf-D. Hanrath (Foto) am



Als Experte und Mitglied der Gastro-Liga, der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm, Leber und Stoffwechsel sowie Störungen der Ernährung e. V. beantwortete er nach seinem Vortrag eine Stunde lang die Fragen der Zuhörer:

Warum kann man Dünndarmkrebs nicht untersuchen?

Krebserkrankungen am Dünndarm sind im Vergleich zu Dickdarmkrebs eher selten. Für die Untersuchung des bis zu sieben Meter langen Dünndarms gab es bisher keine entsprechenden Geräte. Heute gibt es sie. Und das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch wird noch in diesem Jahr ein derartiges Untersuchungsgerät anschaffen.

Gibt es alternative Methoden zur Dickdarmspiegelung?

Die Dickdarmspiegelung ist nach wie vor die wirksamste Methode, Dickdarmkrebs möglichst früh zu erkennen und zu behandeln. Eine Alternative wäre die Untersuchung per Computertomografie (CT). Dabei sollte man immer die Strahlenbelastung im Auge haben. Eventuelle Gewebeproben, die entnommen werden müssten, oder die Entfernung von Polypen würden ohnehin zur Darmspiegelung führen. Eine weitere Alternative für die Zukunft, etwa in fünf bis zehn Jahren,

wäre das MRT (Magnet-Resonanztomografie), auch bekannt als die Kernspintomografie.

Welche Gefahren birgt die Entfernung von Polypen im Dickdarm bei Patienten, die Medikamente gegen Blutgerinnung einnehmen?

Bei der Einnahme von so genannten Blutverdünnern muss immer das Risiko abgewogen werden, ob das Medikament bei der Entfernung von Polypen abgesetzt oder durch ein anderes Medikament ersetzt wird. Hierzu ist ein individuelles Gespräch der behandelnden Ärzte mit dem Patienten besonders wichtig.

Wie hoch ist das Risiko an Darmkrebs zu erkranken, wenn Verwandte ersten Grades daran erkrankt sind?

Verwandte von Patienten mit Darmkrebs tragen ein höheres Risiko. Sie sollten sich mindestens zehn Jahre früher untersuchen lassen, also um das 40. Lebensjahr herum. Auch diese Untersuchung wird von den Kassen übernommen.

Wann muss ich wieder zu einer Vorsorgeuntersuchung. Wie groß sollten die Abstände dazwischen sein?

Ab dem 50. Lebensjahr kann der Blut-Stuhl-Test in Anspruch genommen werden und am dem 55. Lebensjahr die Darmspiegelung. Eine Wiederholung wird alle zehn Jahre empfohlen, werden Unregelmäßigkeiten festgestellt jedes Jahr bzw. in Absprache mit dem behandelnden Arzt.

Welch Rolle spielt der Hausarzt im Vorsorgemechanismus Darmkrebs?

Der Hausarzt spielt eine große Rolle. Sollte man bereits Veränderungen oder Symptome bei sich bemerkt haben, wie etwa Blut im Stuhl oder wechselnde Verdauungs-

probleme, sollte das Gespräch mit dem Hausarzt gesucht werden. Er veranlasst weitere Untersuchungen.

Weist Eisenmangel im Blut auf Darmkrebs hin?

Auch hier ist die Rolle des Hausarztes wichtig. Nicht immer muss Eisenmangel im Blut etwas mit Darmkrebs zu tun haben. Hierzu sind Untersuchungen notwendig, woher der Eisenmangel kommt.

Spielt die Farbe des Stuhlgangs, beim Hinweis auf Darmkrebs eine Rolle?

Die Farbe des Stuhls gibt keinen Hinweis auf Darmkrebs, auch wenn das hin und wieder in bestimmten Magazinen geschrieben wird. Eine Stuhluntersuchung mit dem bloßen Auge ist nicht möglich. Wenn man Unregelmäßigkeiten feststellt, sollte man das seinem Arzt mitteilen, er wird dann eine Stuhluntersuchung veranlassen.

Kann man die Chemotherapie durch Tabletten ersetzen?

Nicht in jedem Fall. Eine Nachbehandlung mit Tabletten gibt es. Diese Behandlung kommt jedoch nur für einen kleineren Teil der Patienten infrage. Eingenommen wird aber immer der gleiche Wirkstoff, ob über Infusion oder als Tabletten. Lediglich der Weg in die Klinik fällt weg. Die Lebensqualität der Patienten kann so verbessert werden.

Zusammenfassend und auch aus Sicht der Deutschen Krebshilfe sind nach allen vorliegenden Daten sowohl der Stuhl-Blut-Test für Männer und Frauen ab 50 Jahren als auch die Darmspiegelung ab 55 Jahren sinnvolle Maßnahmen zur Darmkrebs-Früherkennung. Allein der jährliche Test auf Blut im Stuhl senkt die Todesfälle durch Dickdarmkrebs um ein Drittel, macht Dr. Hanrath Mut, Vorsorgeuntersuchungen stärker in Anspruch zu nehmen. (pdk)



3. Onkologisches Symposium für Pflege- und Assistenzpersonal

am Samstag, 28. 04. 2012, 9:00–14:00 Uhr
im Veranstaltungszentrum des Klinikums
Obergöltzsch Rodewisch (Haus 5, 3.OG)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. 04. 2012 unter
Telefon: 03744/361-72134.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de,
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch

Einladung zum Zusammentreffen
stillender Mütter zum Erfahrungsaustausch

unter Leitung von:

Susanne Bauer und Dorit Trögel
Hebammen und zertifizierte Stillberaterinnen
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wann: 02.04., 14.05., 25.06., 06.08., 17.09., 29.10., 10.12.2012
jeweils um 15:00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum des Klinikums

**Wir laden Sie recht herzlich zum Austausch
und zur Beratung rund um das
Thema „Stillen“ ein. Der Eintritt ist frei.**

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de,
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



Am **07. 04. 2012** findet ein Vortrag zum Thema

„Das Mammakarzinom Individuelle Therapie im zertifizierten Brustzentrum“ statt.

Referent:

Herr Chefarzt Dr. med. Hessel
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe; Chefarzt der Frauenklinik
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch;
Leiter des Brustzentrums Vogtland

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum
des Klinikums



Dr. med. Hessel

Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 60 000 Frauen neu an Brustkrebs. Ungefähr 17 000 Frauen erliegen dieser Krankheit im Jahr. Damit ist Brustkrebs die häufigste bösartige Erkrankung der Frau überhaupt. Auch bei dieser Erkrankung lohnt sich Vorsorge, denn Früherkennung und eine individuelle Behandlung führen zu guten Heilungschancen. Aufgabe der in Deutschland aufgebauten Brustzentren ist es, betroffene Frauen durch Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu führen und sie psychologisch begleitend zu betreuen. Das Brustzentrum Vogtland, seit 2005 durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Gesellschaft für Senologie zertifiziert, hat sich diese Aufgaben für alle Frauen in Südwestsachsen gestellt.

Herr Dr. med. Hessel, Chefarzt der Frauenklinik und Leiter des Brustzentrums Vogtland, möchte Ihnen die Arbeit in der Klinik vorstellen, Sie zur Vorsorge einladen und Ihnen bei der Bewältigung des Weges durch die Krankheit und mit der Krankheit helfen. Brustkrebs ist nicht gleich Brustkrebs. Individuelle Charakteristika der Erkrankung erfordern eine speziell zugeschnittene Therapie. Gleichzeitig soll hier auch nochmals an alle Frauen appelliert werden, an den Screeninguntersuchungen teilzunehmen.

In Sachsen wird seit 2007 das Früherkennungsprogramm für die 50- bis 70-Jährigen angeboten.

Fragen zum Thema werden gern am Ende des Vortrages beantwortet.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Samstagsakademie
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

„Die motorische Entwicklung des Kindes bis zum 12. Lebensmonat“ – Praktische Anleitung mit Baby

Referenten: Physiotherapeutinnen des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch

Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090 **Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch für Eltern mit Babys und Kleinkindern vom 1. bis 3. Lebensjahr.** Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter:
www.klinikum-obergoeltzsch.de

am 4. April 2012, 15:00–16:00 Uhr
in der Physiotherapie des Klinikums

Alleinerziehende brauchen Chancen – der sächsische Arbeitsmarkt braucht Alleinerziehende

In Sachsen leben rund 4,1 Millionen Menschen, davon sind 51 Prozent (2,1 Millionen) Frauen. Die Regionaldirektion Sachsen nimmt den Internationalen Frauentag zum Anlass, um auf das Fachkräftepotenzial der vielen gut qualifizierten Alleinerziehenden im Land aufmerksam zu machen.

„Ab dem Jahr 2014 werden mehr Menschen aus dem Erwerbsleben ausscheiden, als junge nachrücken. In der Folge wird bis zum Jahr 2025 die Zahl der 15- bis 65-Jährigen um fast eine halbe Million abnehmen. Um diese Lücke zu schließen, müssen wir alle Arbeitskräftepotenziale mehr als bisher nutzen. Eine Säule bei der Fachkräftegewinnung sehe ich in der Personengruppe der Alleinerziehenden“, erklärt Konstan-

tine Duscha, Geschäftsführerin Grundsicherung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Um alleinerziehende Frauen und Männern intensiver zu unterstützen und in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln, wurde 2010 die Servicestelle für Alleinerziehende im Vogtlandkreis gegründet.

„Der Arbeitsmarkt im Vogtlandkreis entwickelt sich ähnlich dem Sachsentrend. Die Beschäftigung steigt, Arbeitslosigkeit sinkt und das gemeldete Stellenangebot bleibt auf einem hohen Niveau. Alles in allem eine positive Entwicklung, die uns aber auch vor neue Herausforderungen stellt. Die Wirtschaft braucht qualifizierte Fachkräfte. Alleinerziehende sind ein sehr gutes

Fachkräftepotential“, so Martina Kober, Geschäftsführerin des Jobcenters Vogtlandkreis.

Im Vogtland sind aktuell 12 335 Menschen arbeitslos gemeldet. Davon ist etwa ein Drittel im Bereich der Arbeitslosenversicherung bei der Agentur für Arbeit registriert. Rund zwei Drittel sind im Bereich der Grundsicherung gemeldet und werden daher durch das Jobcenter unterstützt. Rund neun Prozent (704) davon sind alleinerziehend und damit potenzielle Personen für die Servicestelle Alleinerziehende. „Seit Projektbeginn im Juli 2010 haben bereits 328 alleinerziehende Frauen und Männer aus dem gesamten Vogtlandkreis die Unterstützungsangebote dieses Projektes in Anspruch genommen. Bis Jahresende werden auch noch weitere In-

teressenten aufgenommen. Erste Ergebnisse sind positiv: 40 Alleinerziehende konnten in Arbeit und 20 Alleinerziehende in Ausbildung oder Qualifizierung vermittelt werden“, erläutert Timo Zimmer, Leiter Sonderprojekte Bildungsinstitut Pscherer gGmbH.

Unsere Erkenntnis aus der bisherigen Projektarbeit ist, dass Alleinerziehende überwiegend gut qualifiziert sind und über ausgeprägte Kompetenzen in der Organisation und eine gute Motivation verfügen. Sie weisen ein hohes Maß an Belastbarkeit auf“, so Kober weiter. Alleinerziehende Frauen und Männer können mit ihrer Arbeitsagentur oder dem Jobcenter Kontakt aufnehmen um sich zu den Möglichkeiten des beruflichen Wiedereinstiegs beraten lassen.

Hintergrund

Historisch rückblickend war es die deutsche Frauenrechtlerin Clara Zetkin, die 1910 auf der „Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz“ in Kopenhagen einen Frauentag forderte. Im Jahr 1911 wurde dieser dann zum ersten Mal durchgeführt.

Seitdem wird der internationale Tag der Frauen jährlich am 8. März begangen und steht für Emanzipation sowie Gleichberechtigung der Frauen weltweit.

Internationaler Frauentag: Frauen wollen Beruf und Familie verbinden können

Einladung der Landkreisverwaltung folgten Frauen mit Zuversicht und Frohsinn

Zum alljährlichen Internationalen Frauentag hatten Landrat Dr. Tassilo Lenk und Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner wieder zum Zusammensein in die Auerbacher Gaststätte „Zur Eiche“ eingeladen. Mit einem vollen Haus zeigten die anwesenden Frauen, wie wichtig ihnen dieser Tag ist. Mit dem Kabarettduo „Weibsbilder“ und deren Programm „Unbemannt – wir sind übrig“ konnten die ausnahmslos weiblichen Gäste so richtig ihre Lachmuskeln strapazieren.

„Frauen wollen mit einem guten Beruf Geld verdienen, an politischen und gesellschaftlichen Ent-

scheidungen Teil haben und dazu eine gute Partnerschaft und Kinder“, führte Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner in ihrer Begrüßung in den aktuellen Alltag ein. „Frauen liegt viel daran, Beruf und Familie gut verbinden zu können“, verwies sie auf eine Doppelaufgabe, die von den meisten Frauen immer noch einen täglichen Spagat verlangt.

Mit der Geburt des ersten Kindes stoßen viele auf Hindernisse und Grenzen, die zukünftig das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch mehr in den Fokus rücken werden.

Das in der Region 2005 gegründete

Lokale Bündnis für Familien widmet sich diesem Thema u. a. mit den alljährlich abwechselnden Wettbewerben „Familienfreundlichstes Unternehmen“ und „Familienfreundlichste Kommune“ in der Region. Den Müttern und Vätern steht ein bedarfsgerechtes Angebot zur Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung. Dafür wurde in den vergangenen Jahren viel in den Ausbau und in das Betreuungsangebot investiert.

„Doch die Frauen stoßen auch an Lohngrenzen“, kritisierte Veronika Glitzner, das Lohngefälle für gleichwertige Arbeit. Frauen in Deutschland verdienen durch-

schnittlich 23 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit. Im EU-Vergleich ist dies der un-

steigende Bedarf an Fachkräften werden zu einer Änderung führen, hofft die Beauftragte. „So lange dies nicht vollständig verwirklicht



Zur Feier zum Internationalen Frauentag in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Auerbach hatten Landrat Dr. Tassilo Lenk und Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner eingeladen

Fotos (2): Hagen Hartwig

tere Teil der Skala. Noch schlechter als bei der Bezahlung sieht es für Frauen mit Aufstiegschancen aus. Trotz einer Selbstverpflichtung der Wirtschaft, mehr Frauen in Leitungspositionen zu bringen, stagniert der Anteil der Frauen. Der demographische Wandel und der

ist, hat der Internationale Frauentag seine Berechtigung.“

Den Frauentag will die Landkreisverwaltung auch alljährlich mit einem Dankeschön an die Frauen verbinden, denn im Beruf, in der Familienarbeit und im Ehrenamt vollbringen sie Höchstleistungen.

Zum Vormerken für Internationalen Familientag:

Wir laden recht herzlich am **11. Mai 2012** in den Gasthof „Zur Eiche“ nach Auerbach zu einer Mutter- und Vätertagveranstaltung mit der **Komödie des Galli-Theaters Dresden** unter dem Titel „**Schlagersüßtafel**“ ein.

Eintrittskarten sind ab sofort im Gasthof „Zur Eiche“, Telefon 03744 201357 oder bei der Gleichstellungsbeauftragten, Telefon 03741 392-1060 zu erwerben.



Ines Teubert, Vorsitzende des Sächsischen Landfrauenverbandes, Ortsverband Irfersgrün, Annkathrin Pürzel und Regina Köhler, ebenfalls vom Ortsverband Irfersgrün, im Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten Veronika Glitzner (2. v. r.)

„Woche des offenen Unternehmens“:

Schüler konnten sich eine Woche lang in Betrieben umschaun

Auszubildende werden händeringend gesucht

Erstmals wurde die Woche der offenen Unternehmen „Schau rein“ in Zusammenarbeit des Landratsamtes Vogtlandkreis mit der Agentur für Arbeit Plauen organisiert. Der Auftakt dafür erfolgte im IFA Ferienpark Schöneck.

Vom 12. bis 17. März konnten Schüler frühzeitig ihre beruflichen Vorstellungen mit eigenem Kennenlernen konkretisieren. Landrat Dr. Tassilo Lenk, der gemeinsam mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen, Helga Lutz, im IFA Ferienpark Schöneck den Startschuss für die ereignisreichen Woche gab, ap-

pellierte an Schüler und Unternehmen, jegliche Initiativen zu nutzen, Jugendliche für eine Ausbildung im



Vogtland zu begeistern. Schon heute würden Firmen, die Ansiedlungsabsichten äußern, die Frage nach jungen Leuten stellen, so Lenk. Lutz versicherte gute Bedingungen: „Für rund 1 400 Jugendliche stünden in diesem Jahr etwa

1 500 Ausbildungsplätze zur Verfügung.“

Die Initiative „Schau rein“ bot über 300 Schülern praxisnahe Einblicke in die Betriebe und damit die ideale Gelegenheit die Berufswelt hautnah kennen zu lernen. Interessierte Jugendliche der 7. bis 12. Klassen schauten sich in 72 verschiedenen Firmen des Vogtlandes um, besuchten angebotene Veranstaltungen und informierten sich vor Ort über die Berufe, in denen Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. In verschiedenen Tätigkeiten durfte sich auch ausprobiert werden, was bei den Schülern gut ankam. (pdk)



Landrat Dr. Tassilo Lenk, Marion Päßler, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung, Thomas Jahn, Hoteldirektor IFA Schöneck Hotel & Ferienpark und Helga Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen (v. l.), schauten der Auszubildenden Belinda Martern (l.) beim Cocktaillmixen zu.

Foto: Dieter Krug

Woche der Offenen Unternehmen lockte mit „Schau rein“

Wirtschaft braucht gut ausgebildete junge Leute

Eine gesamte Woche konnten sich Schüler der 7. bis 12. Klassen in ganz Sachsen im Rahmen der Initiative „Schau rein“ in über 70 Firmen des Vogtlandes umschaun und Ausschau nach geeigneten Ausbildungsplätzen suchen.

Für fünf Schülerinnen und Schüler der Auerbacher Seminar-Mittelschule öffnete die Sys Tec electronic GmbH in Reichenbach ihre Türen. Dort will man erstmals Elektroniker/-innen und für Geräte und Systeme ausbilden, erklärte Produktionsleiter Mirko Fritsch das Anlie-

gen. Dafür suchen wir gut motivierte junge Leute, die Interesse für elektronische Prozesse haben und gute Leistungen in Mathematik und Physik mitbringen. Alles andere lernen sie im Team des Entwicklers und Herstellers von elektronischen Schnittstellen und Modulen für die Industrie. Hohe Termintreue und Qualität sind dabei Grundvoraussetzungen, nach denen man arbeitet. Deshalb entschied man sich im noch wachsenden Unternehmen für eine Erweiterung der Produktion am Standort Reichenbach. Das macht

uns unabhängiger von Zulieferern. So können wir noch besser auf die individuellen Kundenwünsche eingehen, so Fritsch. Das Unternehmen mit Sitz in Greiz wurde 1990 gegründet. Der Produktionsstandort in Reichenbach kam 2006 dazu. Insgesamt beschäftigt Sys Tec elektronisch 60 Personen, davon sind 36 Entwicklungsingenieure. Weil zuverlässige, gut ausgebildete junge Leute immer schwerer zu finden sind, will man jetzt die Ausbildung selbst in die Hand nehmen, so Fritsch. (pdk)



Sys-Tec-elektronik-Produktionsleiter Mirko Fritsch erläuterte den Schülerinnen und Schülern die Abläufe im Unternehmen. Foto: Dieter Krug

Kindertagesstätten im Vogtlandkreis:

Neu erbaute Einrichtungen in Adorf und Plauen bereichern Angebot

Im Vogtlandkreis gibt es derzeit 116 Kindertagesstätten in kommunaler und 67 in freier Trägerschaft. Vom ersten Lebensjahr bis zur Vollendung der 4. Klasse werden den Eltern 15 359 Plätze zur Verfügung gestellt. In den Einrichtungen kümmern sich 1 324

pädagogische Fachkräfte um die liebevolle Betreuung der Kinder. Zu den Erziehern gehören inzwischen auch 23 männliche Pädagogen. Robin Jacob in Adorf ist erster Leiter einer Kindertagesstätte im Vogtland.

Mit zwei neu gebauten Einrich-

tungen in Adorf und am Helios Klinikum in Plauen kamen am 1. März zwei neue Einrichtungen dazu. „Es genügt nicht, demographische Auswirkungen zu beklagen, sondern wir müssen alle gemeinsam frühzeitig nach Alternativen suchen“, stellte

Landrat Dr. Lenk bei beiden Eröffnungen heraus. Ganz bewusst entschied sich der Kreistag im letzten Jahr aufgrund des Wegfalls von Fördermitteln, vier Neubaumaßnahmen mit zusätzlich jeweils 75 000 Euro zu unterstützen und damit wesentlich

zum Gelingen der Maßnahmen beizutragen. Die Verwirklichung ist auch ein Beitrag familienfreundliche Voraussetzungen zu schaffen, die Familie bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wirkungsvoll zu unterstützen.

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen:

Kindertagesstätte „Klinikwichtel“ öffnet ihre Pforten

Es gab kein langes „Wichteln“, um sich für einen neuen und in Plauen ersten Betriebskindergarten zu entscheiden. Der 2010 begonnenen Planung folgte im August letzten Jahres der Baubeginn und am 1. März die Eröffnung der Einrichtung mit einer Kapazität von 70 Plätzen im Areal des HELIOS Klinikums.

Mit 1,2 Millionen Euro wurde aus der Ex-Kinderklinik eine Einrichtung für Krippen- und Kindergartenkinder zu familienfreundlichen Öffnungszeiten, sogar samstags, mit kompletter Versorgung, Sport und Snoozelenraum, Kneipp-Zimmer, Infrarot-Kabine und einem herrlich großen Außengelände, das in den nächsten Tagen noch auf Vorder-



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

mann gebracht wird. Dass Klinik und Kita gut zusammen passen, um die Mitarbeiter zu motivieren, waren übereinstimmende Worte von Geschäftsführer Markus Sommer und Landrat Dr. Lenk. Es ist jetzt richtig und wichtig, deutlich in Familienfreundlichkeit zu investieren, um gute Fachkräfte und medizinisches Fachpersonal binden zu können. Dass die Klinik damit ihrer Verantwortung für Stadt und Region nachkommt, wird ebenso deutlich.

Träger der Einrichtung wird das DRK-Zentrum Plauen/Vogtland e. V. sein. Die Finanzen für Investition und Betriebskosten wurden gut aufgestellt und von breiten Schultern getragen. Der Zuschuss der Stadt konnte durch eine frühere Erbschaft

besser gestemmt werden. Kompensierend für zurückgegangene Landesmittel wird die Stadt auch die Betriebskosten im ersten Jahr tragen und den reibungslosen Start unterstützen.

Der Vogtlandkreis steuerte zuverlässig seinen Investitionsanteil bei. Bis Jahresende, so geht der Träger aus, werden die Plätze voll belegt sein.

Das Team um Leiterin Martina Reißaus ist überglücklich und motiviert, in einer solch neuen und hervorragend ausgestatteten Einrichtung die Kinder liebevoll betreuen zu können. Vor allem die Öffnungszeiten sind den Schichtarbeitszeiten des Klinikums angepasst und ermöglichen auch samstags von 8 bis 14 Uhr ein erweitertes Angebot.

Neu erbaute Kita in Adorf ist integrativ und generationsverbindend

Erstmals leitet „ein Mann“ eine Kita im Vogtland

Am 3. März wurde die neu erbaute evangelische Kindertagesstätte „Michaeliskindergarten“ am Alten Acker in Adorf feierlich eingeweiht. Ein schönes Haus ist entstanden: Helle freundliche Gruppen-, Spiel- und Speiseräume bis hin zu kindgerechten Sanitäranlagen lassen erahnen, dass sich die kleinen Bewohner in dem neuen Domizil sehr wohl fühlen werden.

ihr Leben gut zu meistern. Der Tagesablauf der einzelnen Gruppen wird altersgemäß strukturiert. Außerdem sollen gruppenübergreifende Angebote, wie zum Beispiel Chor, Theater und Sport angeboten werden. Auch die räumliche Nähe zum Seniorenhaus „Sonnengarten“ soll regelmäßige Begegnungen ermöglichen. „Die Kinder brauchen starke Wurzeln, mit denen sie hoch

lisch-lutherische Kirchgemeinde als Träger der Tagesstätte auf Spenden angewiesen. Deshalb wurde die Aktion „Ackergold“ ins Leben gerufen. Da Landesmittel komplett wegfielen, wuchs der Eigenanteil der Kirchgemeinde auf 150 000 Euro. Im Januar betrug das Spendenaufkommen rund 120 228 Euro. Beteiligt waren auch der Bund mit 200 000 Euro, der Vogtlandkreis mit 127 000 Euro, die Stadt mit 685 000 Euro, die Landeskirche mit 300 000 Euro und die Kirchgemeinde mit einem Eigenanteil von 150 000 Euro. Außerdem unterstützte die „Aktion Mensch“ mit rund 32 000 Euro einen Teil der zusätzlichen Mehrkosten für die behindertengerechte Ausstattung.

„Ein Haus für die Kinder ist gut investiertes Geld“, hob Landesbi-

schof Jochen Bohl in einer Andacht hervor und stellte zur Weihe das Haus mit Gottes Segen unter Schutz. Bewusst hat sich Architekt Christian Schaufel für einen lang gestreckten Bau mit einem einfachen Satteldach entschieden und bevorzugte eine helle und lichte Gestaltung der Innenräume. „Farbe wird das Haus durch die Kinder bekommen“, brachte er in seinem Grußwort zu Ausdruck. Vor allem die besonders gute Zusammenarbeit und das außergewöhnlich große ehrenamtliche Engagement hob er hervor.

„Das ist schon einmalig, dass trotz all dieser Turbulenzen Menschen so ein ehrenamtliches Engagement zeigen“, betonte auch Landrat Dr. Tassilo Lenk.

„Den Mut und die Voraussicht der

Kirchgemeinde sowie die intergenerativen Arbeit kann man nicht hoch genug würdigen“, hob er hervor.

„Für die neue Kindertagesstätte in Adorf gibt es aber eine Besonderheit: Robin Jacob ist bisher der einzige männliche Leiter einer solchen Einrichtung“, freute sich der Landrat.

Alles Gute für den neuen Kindergarten erhofft sich auch Adorfs Bürgermeister Rico Schmidt. „Ich freue mich, dass mit dem Neubau zugleich Freiräume für unsere bisherige Einrichtung entstanden sind, hoffe, dass es immer ausreichend Kinder für beide Einrichtungen geben wird und denke, dass wir als familienfreundlichste Kommune beste Voraussetzungen dafür haben“, sagte er. *Steffen Adler*



Teilten gemeinsam ihre Freude über die Einweihung des Michaeliskindergartens: Kirchenvorstand Carsten Ficker, Pfarrer Dieter Grahl, Kirchenvorstand Hartwig Schmidt, Landesbischof Jochen Bohl, Bürgermeister Rico Schmidt und Landrat Dr. Tassilo Lenk.

Foto: Steffen Adler

Seit 1. März werden in Trägerschaft der Kirchgemeinde die ersten 30 Mädchen und Jungen betreut. Mit dem Neubau entstanden 24 Krippen- und 20 Kindergartenplätze sowie 40 Plätze für die Hortbetreuung. Insgesamt finden 84 Kinder, einschließlich drei Integrationsplätze, im gesamten Haus Platz. Die Kapazitäten werden jährlich der örtlichen Bedarfsplanung sowie der Anmeldesituation der Einrichtung angepasst.

Das pädagogische Konzept sieht vor, den Kindern christliche Werte zu vermitteln, die ihnen helfen, die Gesellschaft positiv zu prägen und

hinaus wachsen können. Das soll unser Leitspruch sein“, machte Robin Jacob aufmerksam.

„Endlich ist es so weit, unsere Kindertagesstätte geht in Betrieb“, verkündete mit großer Freude Kirchenvorstand Carsten Ficker zur feierlichen Einweihung, der neben den Vertretern der Planungs- und Baufirmen auch zahlreiche Gäste aus Landeskirche und Politik begrüßte. Die Baukosten für die neue Kindertagesstätte am Alten Acker betragen rund 1,4 Millionen Euro. Um die Gesamtfinanzierung für den Bau der Kindertagesstätte sichern zu können, ist die evange-



Der neue Leiter der Kindertagesstätte Robin Jacob (Mitte) sowie die Erzieherinnen Ina Meinel, Karola Schneider und Silke Emmert (im Foto von links) betreuen die Kinder in der neuen Einrichtung.

Foto: Steffen Adler

15. Erdgaspokal der Schülerküche: Mittelschule Weischlitz qualifiziert sich fürs Landesfinale

Schülerküche kreieren mit gesunden Lebensmitteln Leckereien

Wettstreit am Kochtopf: Heiß herging es an den Herden des Casinos der eins energie in Sachsen bei der Entscheidung fürs Landesfinale. Hochkonzentriert gingen die Schülerküche ans Werk und kreierten eine Leckerei nach der anderen.

Nach 120 Minuten schnippeln, brutzeln und köcheln, stand der Gewinner fest. Die Jungköche der Mittelschule Weischlitz werden als Sieger der Kochregion Chemnitz im Landesfinale Sachsen am 3. April 2012 die Kochlöffel schwingen. Dort werden die vogtländischen Jungköchinnen auf die Weißmützen der Mittelschule „Siegfried Richter“ aus Gröditz und den Regionalsieger Leipzig treffen. Wer dann den Landespokal mit nach Hause nehmen darf, bleibt schmackhaft spannend.



Freuen sich über den Sieg: Marie Reinicke (5. v. r.), Michelle Lonsing (4. v. r.) und Michelle Baumann (3. v. r.), die für das vierte Teammitglied, das an diesem Tag krank war, eingesprungen ist, um das Dessert zu zubereiten. Sie ist sonst diejenige, die für die Tischdekoration zuständig ist. Foto: teamWERK GmbH

Auch die beiden ausgeschiedenen Teams, darunter die Mittelschule Netzschkau, haben wahre Köstlichkeiten kreiert und wurden mit einem Geschenk belohnt.

Hintergrund:

1997 wurde der ERDGAS-POKAL der Schülerküche® von der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig (VNG) initiiert. 150 Teams mit insgesamt 600 Mädchen und Jungen beschäftigen sich in ihrer Freizeit mit der Verarbeitung gesunder und frischer Lebensmittel. In Sachsen kochen 33 Mannschaften im Bundeswettbewerb mit, 17 davon in der Kochregion Chemnitz.

RATGEBER März



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de



Wir laden **Sie** ein
zu unseren
öffentlichen Veranstaltungen im April:

„Kinder trauern anders“

Referentin: Pfrn. Johanna Klabunde
Ort: Göltzschtalgarie-
Nicolakirche
Auerbach,
Alte Rodewischer Straße 2
Termin: **Mittwoch, 28. 03. 2012,
19:00 Uhr**
eine gemeinsame Veranstaltung
mit dem Ambulanten
Kinderhospizdienst West-
sachsen e. V. und dem
Hospizverein Vogtland e. V.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Trauercafé**.

Unser **Trauercafé** öffnet regelmäßig:

am **Montag, 02. 04. und 16. 04. 2012**
von 15 – 17 Uhr
in **Auerbach**, Bürgerhaus, Goethestr. 7
bzw. Plauensche Str. 24

am **Montag, 02. 04. 2012**
von 15 – 17 Uhr
in **Reichenbach**,
Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung,
Nordhorner Platz 3



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen April

So., 01. 04. 08:00 Uhr

Frühlingserwachen im Rittergut

Geführte Wanderungen der Wanderfalken Rodewisch. Start / Ziel ist am NUZ Vogtland in Oberlauterbach. Die Streckenlängen betragen 6, 12 und 20 Kilometer rund um das Natur- und Umweltzentrum.

Sa., 14. 04. 10:00 Uhr

Kochen mit Wildkräutern – Teil 1

Unkrautbekämpfung mit dem Kochlöffel – Gemeinsam kochen, viel Wissenswertes über Wildkräuter erfahren und natürlich anschließend verkosten. Referent: Bernhard Zinke, Berater für Naturheilkunde

Anmeldung bis 05. 04. 12 – Teilnehmerbeitrag 16,- Euro

Sa., 21. 04. 10:00 Uhr

Kochen mit Wildkräutern – Teil 2

Themen: Bestimmung der Wild-, Heil-, Würzkräuter, Wildgemüse, Bedeutung der Wildkräuter für unsere Gesundheit – Gemeinsames Zubereiten eines Menüs Referent: Bernhard Zinke, Berater für Naturheilkunde

Anmeldung bis 05. 04. 12 – Teilnehmerbeitrag 16,- Euro

So., 25. 04. 10:00 – 14:00 Uhr

Tag des Baumes

Baum des Jahres 2012 ist die Europäische Lärche. Wir pflanzen gemeinsam einen Baum, verarbeiten Lärchenholz und kosten Geschmackvolles aus Lärchensirup und Lärchenharz. Referenten: Alexander Thomae, Gutsverwaltung v. Weißdorf, Karin Hohl, NUZ Vogtland

Anmeldung erbeten! – Teilnehmerbeitrag 3,- Euro

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str.96, Zimmer 118
Erreichbarkeit: Tel. 03741 392-3399, Fax 03741 392-4-3399,
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats
von 13:00 bis 17:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II),
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.
Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Vogtlandkreisjugendring informiert:

„Ferienfetter“ gibt Überblick über Freizeit- und Ferienangebote in der Region

Der aktuelle Ferienfetter mit über 137 sportlich-spielerischen, kreativ und künstlerisch orientierten Freizeit- und Ferienangeboten ist pünktlich als Broschüre fertig. Sie ist in der Geschäftsstelle des Vogtlandkreisjugendring e. V. (Anton-Kraus-Str. 31, 08529 Plauen) und in vielen Jugend-einrichtungen, Schulen, Bibliotheken, Kommunen, im Plauener Bürgerbüro, im Jobcenter u. im Jugendamt Vogtlandkreis kostenlos erhältlich. Anbieter sind unter anderem regionale und überregionale Jugendverbände, Jugendzentren, -treffs, AWO-Schullandheime, KiEZe, die evangelischen Jugendlichen und die katholische Jugend im Vogtland. „Sicher ist in dieser Vielfalt für jeden Interessierten etwas dabei“, freut sich Birgit Tauscher von der Geschäftsstelle über

die angebotene Auswahl. Wer sicher gehen will, dass er an der von ihm ausgewählten Freizeit teilnehmen kann, sollte sich schnell bei den entsprechenden Veranstaltern anmelden, da das ein oder andere Freizeitangebot in den vergangenen Jahren schon zeitig ausgebucht war.

Die Broschüre beinhaltet außerdem Infos zur erstmals unter Alleinregie des Vogtlandkreisjugendrings stattfindenden 48-Stunden-Aktion Vogtlandkreis, zu den diesjährigen Aktionswochen „juleica“-Schulungen und dem aktuellen Fortbildungsprogramm.

Ein ganz besonderer Dank gilt den langjährigen Förderern und Unterstützern, ohne die der Ferienfetter nicht in der gewohnt hohen Qualität und Stückzahl erscheinen könnte.

Auf Anfrage, unter Tel. 03741 403962, senden wir Exemplare direkt zu. Wer sich auf der Homepage des VKJR unter www.vkjr.de über abwechslungsreiche Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Silvesterfreizeiten informieren möchte, kann dies natürlich auch tun.

Eltern mit geringem Einkommen können für ihre Kinder einmal im Jahr einen Teilnehmerzuschuss für eine Freizeitmaßnahme beantragen. Das entsprechende Formular ist gleichfalls auf der Homepage eingestellt.

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)
Telefax: 03765 717125
Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr
Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de
E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Frühjahrssemester 2012

Veranstaltungen April 2012

04.04. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

10.04. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Thema: Das Schicksal als Sujet sinfonischer Musik
Ludwig van Beethoven – Schicksalssinfonie Peter Tschaikowski – Pathetique

10.04. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

16.04. • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur
Ort: Goethe-Gymnasium, Ackermannstraße 7, 08468 Reichenbach
Thema: Literaturreise nach Kreta – Alexis Sorbas
Referenten: Frau Werling u. Herr Prof. Werling

18.04. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

19.04. • 16:00 – 18:00 Uhr • Bowling
Ort: Bowlingcenter, Albertstraße 43, 08468 Reichenbach
Teilnahme nur mit Turnschuhen und nur für Mitglieder!

20.04. • 09:00 Uhr • Symposium
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Thema: Beiträge zur Geschichte Reichenbachs

26.04. • Exkursion Weißeritztal
Verantw.: Herr Werner

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Veronika Glitzner informiert:

Internationaler Tag der Familie am 15. Mai

Auch in diesem Jahr ruft der Vogtlandkreis im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familien anlässlich des Internationalen Tages der Familie vom 05. bis 20. Mai 2012 Vereine, Verbände, Initiativen und Unternehmen auf, verschiedene Aktionen mit und für Familien vor Ort durchzuführen. Dieser bundesweite Aktionstag steht unter dem Motto „Familie

und Beruf: Wir bauen Zeitbrücken“.

Sie als Akteure vor Ort kennen am besten die Bedürfnisse der Familien und wissen, mit welcher Aktion bzw. mit welchem Projekt Sie die Familien erreichen können. Beziehen Sie auch bitte zugewanderte Familien mit ein! Sollten wir Ihr Interesse für eine

Beteiligung geweckt haben, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung unter
Tel.: 03741 392-1060 oder per
E-Mail: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de
Ihre Angebote nehmen wir sehr gern entgegen!
Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir Projekte auch finanziell unterstützen können.

Nachdenken über unsere Werte

Dazu zitiert die Vogtländische Literaturgesellschaft Julius Mosen e. V. aus einer regionalen Neuerscheinung des Jahres 2010:

„Während des Zweiten Weltkrieges, im März und April 1945 wurden bei den Luftangriffen 164 Hektar des Stadtgebietes zerstört und zahlreiche Menschenleben fielen den Bomben zum Opfer. Heute hat die Stadt Plauen ca. 68 000 Einwohner und ist mit seinen Museen, Parks, Kirchen und vielen anderen Bau- und Denkmälern einen Besuch wert.“

(K. Grimm: „Der Lauf der Weißen Elster“, Grimm Druck und Medien GmbH, S. 46)

Kneipp-Verein Vogtland e. V.

Gesundes Leben –
naturgemäßes Heilen nach Sebastian Kneipp

Büro: Albertplatz 10, 08523 Plauen
Telefon: 03741 281829
Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr (und nach Vereinbarung)
Webseite: www.kneippverein-vogtland.de
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de

17. Europäischer Bauernmarkt im Vogtland

Europa trifft sich zum Kosten, Kaufen und Kennenlernen

Die nun schon 17. Auflage des Bauernmarktes mit 63 Ausstellern aus 12 Ländern ist ein Beleg für Motivation, Verlässlichkeit und der Freude von landwirtschaftlichen Produzenten und Verbrauchern, alljährlich auf diese Weise zusammenzukommen. Gesunde Lebensmittel zu schätzen und diese bewusst zu kaufen, ist ein Ansinnen, dass dieser Europäische Bauernmarkt wieder demonstrieren möchte. Mit wahrlich allen Sinnen Essen genießen, ist ein Wunsch, den die Gastgeber wieder gemeinsam aussprechen.

Essen ist Kultur ohne Hast, schwärmte das diesjährige Partnerland Estland für Gemütlich- und Gastlichkeit. Auch die in Deutschland mit Genuss verbundenen Re-

gionen aus Österreich, Frankreich, Griechenland und Polen brachten ihre landestypischen Produkte und alle zusammen auch gute Laune mit.

Den „Produkten ein Gesicht geben“ und auf die fleißige und verantwortungsvolle Arbeit der Bauern aufmerksam zu machen, war ebenfalls wieder Anliegen des Bauernmarktes, der wesentlich von den vogtländischen Direktvermarktern und vom Verein „Vogtländischer Bauernmarkt“ unterstützt wird. Vor allem Verbraucher können an der Theke sich sehr bewusst für Qualitätsprodukte entscheiden. Sachsens Landwirtschaftsminister und Schirmherr Frank Kupfer wünschte sich daher Besucher, die etwas lernen und in diesem Sinne vom Bauernmarkt etwas mitnehmen können.

Mit der agrarpolitischen Runde zur Eröffnung der Woche wurde auch immer wieder auf die aktuellen Themen von Tierhaltung und Bevölkerung sowie Teller oder Tonne verwiesen. Wettbewerbsfähige Strukturen sind mit den Anforderungen von Tierschutz, Umwelt und Natur sowie Verbraucherschutz in

nen zum Umdenken auffordert. Auch hier kann jeder Verbraucher und Kunde sehr verantwortlich mit- und bewusst handeln.

Dass der Vogtlandkreis die EU-Strukturfördermittel ILE sehr konsequent und allumfassend in der Region eingesetzt hat und diese



stärkten touristischen Zusammenarbeit.

Ebenfalls in Aussicht gestellt wurde eine Hilfe für Griechenland. Dazu bahnten sich erste Kontakte mit der



Landrat Dr. Lenk im Gespräch mit dem Gründer und Vater des Marktes Armin Döhler.



Direktvermarkter Michael Bretschneider und Minister Frank Kupfer informieren sich am griechischen Stand

Einklang zu bringen. Dass dabei erhebliche Unterschiede im Agrarbereich noch eine in Europa einheitliche Agrarpolitik schwierig machen, wurde wiederum deutlich. Dass rund 25 Prozent der Lebensmittel und in Deutschland rund 20 Millionen Tonnen alljährlich in der Mülltonne landen, ist ein untragbarer Zustand, der im Vergleich zum Hunger auf der Welt jeden Einzel-

Förderung auch für die regionale Breitbandversorgung nutzte, lobte Minister Kupfer besonders. Das zeigt, dass Europa tagtäglich vor Ort und damit spürbar ist.

Der Vogtlandkreis, der seit Jahren eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der polnischen Region Kielce pflegt, verständigte sich mit der Gastdelegation zu einer ver-

Region West-Peloponnes und der zentralen Stadt Evia an. Ein erster Austausch soll dazu dienen, Bereiche zu finden, in denen man künftig zusammenarbeiten möchte. Ein Vorschlag dazu wurde von der Deutschen Botschaft in Athen und durch die Kooperationsstelle beim Beauftragten für die deutsch-griechische Versammlung an den Vogtlandkreis herangetragen.

Eindrucksvolle Bilanz: zufriedene Aussteller und über 36.000 Besucher

Mit einem Besucheranstieg im Vergleich zum Vorjahr endete der 17. Europäische Bauernmarkt. Über 36 000 Besucher wurden registriert. Das sind 6 500 mehr als ein Jahr zuvor. „Das ist nicht nur eine erfreuliche Bilanz, sondern auch die 60 Aussteller aus 12 Ländern haben sich durchweg zufrieden geäußert. Sie sind im Laufe der Jahre zu einer richtigen Familie zu-

sammen gewachsen“, sagt Michael Bretschneider, der Vorsitzende des Vereins vogtländischer Bauernmarkt erfreut zum diesjährigen Abschieden.

Alljährlich werden auch die besten Produkte und Stände des Bauernmarktes gekürt. Die Preisträger werden von einer Jury in neun Kategorien gewählt. Einen von

der Landkreisverwaltung gestifteten Sonderpreis erhielt Annerose Weiß aus Rodewisch, die seit vielen Jahren auf dem Bauernmarkt ihre textilen Antiquitäten vorstellt. Einen weiteren Sonderpreis erhielt die Kindertagesstätte

„Am Fuchsloch“ stellvertretend für alle Kindergruppen, die auf der Bühne täglich für Unterhaltung sorgten. Sie dürfen zur Belohnung einen Tag auf dem Bauernhof von Frieder Seiler in Röbnitz verbringen.

Alle Händler und Direktvermarkter wollen im kommenden Jahr zur 18. Auflage wieder kommen.



Unsere Gäste aus Estland – der Themenregion 2012



Auf der Veranstaltungsbühne war die gesamte Woche eine Menge los. Hier im Bild – das 1. Tanzstudio Plauen

Fotos (5): Landratsamt Vogtlandkreis

Man darf sich jetzt schon den Termin vormerken:

18. Europäischer Bauernmarkt vom 02. bis zum 09. März 2013
Themenregion: Österreich



„Wir sind gern in Plauen“, sagten junge Leute von Pokainis aus Lettland, die drei Preise mit nach Hause nahmen. Signe zeigt einen Sessel aus Eichenholz, der mit Bienenwachs behandelt, ganzjährig wetterfest ist.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geo-information hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Lengenfeld (7011):
145/6, 146, 147, 172/6, 262, 276, 277, 278, 279, 282, 283/1, 379/7, 1049/61, 1131, 1131/2, 1131/4, 1141a, 1142, 1146, 1147/1, 1149a, 1153, 1158a, 1159 und 1307/2

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Thanert aus Plauen.

Wir weisen darauf hin, dass der Nachweis der Gebäude und der Nutzung von der Örtlichkeit abweichen kann, solange der Gebäudebestand und die Nutzung der Flurstücke nicht vor Ort aufgemessen wurden.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geo-information ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 7011-412 bis 438 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 26. 03. 2012 bis zum 27. 04. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 05. 03. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geo-information hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Helmsgrün, Möschwitz, Mühlhausen und Rodewisch

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den o. g. Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geo-information ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1330-675, 6541-92, 6910-45 und 6938-49 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 26. 03. 2012 bis zum 27. 04. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

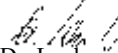
Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinnmessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG:

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 08. 03. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Stellenausschreibung

Beim **Gesundheitsamt** des Vogtlandkreises ist zum **15. November 2012** unbefristet mit Sitz in Plauen infolge altersbedingten Ausscheidens die Stelle einer/eines engagierten Ärztin/Arzt als

*** Leiterin/Leiters des Sozialpsychiatrischen Dienstes**

nach zu besetzen.

Ihre Aufgabe → fachliche und organisatorische Leitung des Sozialpsychiatrischen Dienstes → fachärztliche Beratung und Unterstützung psychisch kranker Menschen und deren Angehöriger unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes in Sprechstunden und Hausbesuchen → psychiatrische Krisenintervention → psychiatrische Begutachtung im Auftrag von Ämtern und Behörden → Kooperation mit allen an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen.

Ihr Profil → abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie (und Psychotherapie).

Wir bieten viele Vorteile: → unbefristete Anstellung → geregelte Arbeitszeit im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung → kein Schicht- bzw. Nachtdienst → Teilzeitbeschäftigung möglich → Kostenübernahme für Fortbildung → angenehme, kollegiale Arbeitsbedingungen → Rahmenbedingungen, die sich nach dem TVöD richten.

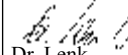
Wir möchten, dass Sie sich beruflich wie privat bei uns wohlfühlen. Im Vogtlandkreis finden Sie viele Kindertagesstätten und Schulen vor. Die Lebensqualität und der Freizeitwert sind gut, die Wohnkosten gering, die Wohnlagen äußerst ansprechend.

Beste Voraussetzungen also, damit wir uns kennen lernen können.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen → Amtsärztin des Vogtlandkreises – Tel. 03741/392 3503.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (nicht per E-Mail) senden Sie bitte **binnen vier Wochen** nach Erscheinen an das **Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen**.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.


Dr. Lenk
Landrat

Stellenausschreibung

Das **Gesundheitsamt** des Vogtlandkreises sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt – unbefristet und in Vollbeschäftigung mit Sitz in **Plauen** engagierte Ärzte

*** Versorgungsärztin/-arzt als ärztliche Gutachterin/ Gutachter**

Ihre Aufgabe ist die medizinische Begutachtung sowie Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Landesblindengesetz.

Ihr Profil → Approbierte/r Ärztin/Arzt → wünschenswert Gutachterliche Erfahrungen und sozialmedizinische Kenntnisse → Telearbeit ist alternativ möglich.

*** Ärztin/Arzt für das Sachgebiet Hygiene**

Ihre Aufgabe → Ansprechpartner für Maßnahmen des Infektionsschutzes (Bearbeitung meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten, Impfwesen, Hygiene in medizinischen Einrichtungen) → Bearbeitung medizinischer Fragestellungen im Bereich der Trink- und Badewasserüberwachung und bei Bauplanungen → Prävention

Ihr Profil → Approbierte/r Ärztin/Arzt → wünschenswert Facharzt Hygiene u. Umweltmedizin oder Öffentliches Gesundheitswesen → andere Facharztrichtungen wie z. B. Innere Medizin, Allgemeinmedizin werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt → unter bestimmten Voraussetzungen auch Biologen/Biologinnen mit Schwerpunkt Mikrobiologie und nachgewiesener Berufserfahrung.

Wir bieten viele Vorteile: → unbefristete Anstellung → geregelte Arbeitszeit im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung → kein Schicht- bzw. Nachtdienst → Kostenübernahme für Fortbildung → angenehme, kollegiale Arbeitsbedingungen → Rahmenbedingungen, die sich nach dem TVöD richten

Wir möchten, dass Sie sich beruflich wie privat bei uns wohlfühlen. Im Vogtlandkreis finden Sie viele Kindertagesstätten und Schulen vor. Die Lebensqualität und der Freizeitwert sind gut, die Wohnkosten gering, die Wohnlagen äußerst ansprechend.

Beste Voraussetzungen also, damit wir uns kennen lernen können.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen → Amtsärztin des Vogtlandkreises – Tel. 03741/392 3503.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (nicht per E-Mail) senden Sie bitte **binnen 4 Wochen** nach Erscheinen an das **Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen**.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.


Dr. Lenk
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Adorf, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die in den Gemeindeterritorien gelegenen Kleinwaldflächen:

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Fläche (ha)	Bemerkungen
Bad Brambach	Schönberg	953	0,2500	
Bad Brambach	Schönberg	954	1,2920	
Bad Brambach	Schönberg	838	2,0000	
Bad Brambach	Schönberg	993	0,3280	
Bad Brambach	Schönberg	994	0,6070	
Bad Brambach	Schönberg	1015	1,0790	
Bad Brambach	Hohendorf	307	1,0177	Verkauf als ein Objekt
Bad Brambach	Hohendorf	306	0,0200	
Bad Brambach	Hohendorf	356	0,1660	
Bad Brambach	Hohendorf	268a	0,7600	Verkauf als ein Objekt
Bad Brambach	Hohendorf	345	0,1800	
Bad Brambach	Hohendorf	346	0,0150	
Markneukirchen	Landwüst	544	1,2300	
Markneukirchen	Landwüst	655a	0,9675	
Markneukirchen	Landwüst	1188	0,7910	
Markneukirchen	Markneukirchen	2598e	0,6730	
Schöneck	Gunzen	220k	2,0920	
Schöneck	Gunzen	301a	0,1590	

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 20. 04. 2012 beim Forstbezirk Adorf, Kärnerstraße 1, 08261 Schöneck, gegen einen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Rainer Schmidt
(Tel.: 037464 3309-214 oder 0173 3717170) E-Mail: rainer.schmidt@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Adorf

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Bescheid der Landesdirektion Chemnitz vom 09. 02. 2012 (AZ: 21-2241.10/6/29) wurde der vom Kreistag am 08. 12. 2011 in öffentlicher Sitzung beschlossene Wirtschaftsplan 2012 des Betriebes für Kommunaldienstleistungen und Beschäftigungsförderung rechtsaufsichtlich genehmigt.

Das Festsetzungsblatt zum Wirtschaftsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Wirtschaftsplan 2012

des Betriebes für Kommunaldienstleistungen und Beschäftigungsförderung

Der Kreistag beschließt einstimmig den vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 des Betriebes für Kommunaldienstleistungen und Beschäftigungsförderung – bfbk – (Eigenbetrieb des Vogtlandkreises) sowie die sich daraus ergebenden Festsetzungen gemäß § 15 Abs. 1,3 des SächsEigBG sowie §§ 3 bis 7 SächsEigBVO vom 15. 02. 2010 in Verbindung mit § 7/1. der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb wird festgesetzt:

1. Erfolgsplan

im Erfolgsplan	mit Erträgen in Höhe von	898,6 TEUR
Gewinn/Verlust	mit Aufwendungen in Höhe von	888,0 TEUR
		10,6 TEUR

2. Liquiditätsplan

Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	19,0 TEUR
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-14,0 TEUR
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0 TEUR

3. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf	0,0 TEUR
--	----------

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0,0 TEUR
--	----------

5. Kassenkredite

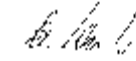
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0,0 TEUR
---	----------

Hinweis:

Der komplette Wirtschaftsplan liegt fünf Arbeitstage lang, beginnend mit dem ersten Arbeitstag nach dieser Bekanntmachung, in der Geschäftsstelle des Betriebes für Kommunaldienstleistungen und Beschäftigungsförderung, Friedrich-Ebert-Str. 21 a, 08209 Auerbach, während der üblichen Geschäftszeiten zur kostenlosen Einsicht für Jedermann öffentlich aus.

Ausfertigungsvermerk:

Plauen, den 23. 2. 2012



Dr. Tassilo Lenk
Landrat

Haushaltssatzung – Wirtschaftsjahr 2012

Zweckverband Talsperre Pöhl

Aufgrund von § 58 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 SächsGemO wurde am 01. 02. 2012 durch die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
im Erfolgsplan	1.906.900,00	1.824.300,00
im Liquiditätsplan		
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	202.600,00	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	956.000,00	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	40.000,00	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	--	--
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungen ermächtigungen von	--	--

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 600.000,00 €

Möschwitz, 12. 03. 2012

Keil
Vorsitzender
Zweckverband Talsperre Pöhl

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2012 liegen in der Zeit vom 26. 03. – 04. 04. 2012 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Talsperre Pöhl, Möschwitz – Hauptstr. 51, 08543 Pöhl, zu den Geschäftszeiten aus.

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gilt die Satzung, falls sie unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Stellenausschreibung

Im Amt für Umwelt und Bauordnung, Sachgebiet Immissionsschutz, des Vogtlandkreises ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollbeschäftigung die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters Fachaufgaben Immissionsschutz

mit Sitz in Plauen zu besetzen.

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein erfolgreich abgeschlossenes Ingenieurstudium mit Diplomabschluss bzw. Bachelor im Bereich Physik oder Umweltschutz/Umwelttechnik bzw. einer vergleichbaren Fachrichtung

Schwerpunktaufgaben:

- die Erarbeitung umfassender fachlicher Stellungnahmen zu Gutachten, Ergebnisberichten und spezifischen Ingenieurleistungen (insbesondere auch Immissionsprognosen) bzgl. immissionschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen sowie immissionschutzrechtlich relevanter Bestandteile von gewerblichen Anlagen
- die Erarbeitung von fachtechnischen Stellungnahmen zur Bewertung und Herstellung der Genehmigungsfähigkeit von Investvorhaben im Rahmen immissionschutzrechtlicher Verwaltungsverfahren
- die fachliche Begleitung förmlicher immissionschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren
- die fachbehördliche Überwachung industrieller sowie gewerblicher Anlagentechnik immissionschutzrelevanter Betriebe im Gebiet des Vogtlandkreises
- die Durchführung und Auswertung von Lärmmessungen
- die fachliche Beratung von Antragstellern und/oder deren beauftragten Ingenieurbüros

Es werden erwartet:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Umweltrecht, insbesondere im Immissionschutzrecht und seinen untergesetzlichen Regelwerken
- Kenntnisse und Erfahrungen zur Ausführung und Auswertung von Lärmmessungen
- Flexibilität und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten,
- Kommunikationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfreudigkeit
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur selbständigen Arbeit auch außerhalb der regulären Dienstzeiten
- Pkw-Führerschein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **31. 03. 2012** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Im Internet finden uns unter www.vogtlandkreis.de.



Dr. Lenk
Landrat

Cafeteria im neuen Landratsamt vergeben – Baumaßnahmen gehen zügig voran

Der UBV-Ausschuss vergab einstimmig die Cafeteria für das neue Landratsamt im Horten an die Forbriger Backwaren GmbH aus Reichenbach. Von den anfänglich drei Interessenten haben zwei ihre Bewerbung zurückgezogen. Die

und Rohbau das zweitgrößte Los der Gesamtbaumaßnahme. Allein 20 Ausschreibungen sind für dieses Jahr vorgesehen.

Auf der Baustelle Horten werden derzeit die Verbauarbeiten ausgeführt



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Cafeteria im Erdgeschoss zur Bahnhofstraße soll die 500 Beschäftigten versorgen und zur Fußgängerzone hin offen sein. Im Erdgeschoss ist weiterhin eine Sparkassenfiliale vorgesehen.

Mitte März wurde von den 2012 geplanten Ausschreibungen ein weiteres Verfahren öffentlich EU-weit ausgeschrieben. Es betrifft das Gewerk Abwasser und Wasseranlagen. Das Anfang des Jahres ausgeschriebene erste Los 2012 zur Metall/Glasfassade wird im Kreistag im April vergeben. Es ist nach Abriss

(siehe Foto). Dies sichert die noch auszuhebenden Baugruben, heißt es aus dem zuständigen Kreisbauamt. Anfang März hat die Schadstoffsanierung im Inneren begonnen und wird mehrere Wochen andauern. Auf dem Terminplan steht noch der Abbruch der fünf alten Vordächer an der Fassade in der Bahnhofstraße. Demnächst soll auch der Hauptkran im Baugelände positioniert werden.

Mit einer Webcam gibt es tagesaktuelle Bilder unter www.vogtlandkreis.de

Förderung der vogtländischen Feuerwehren

Förderung für Investition und Ausrüstung bleibt Daueraufgabe:

Vogtlandkreis vergibt 2012 Fördermittel in Höhe von 930 000 Euro

Die Unterstützung der vogtländischen Wehren trägt wesentlich zur inneren Sicherheit bei. „Die Qualität unseres Arbeits- und Lebensstandortes ist mit der Verlässlichkeit unseres Feuerwehrwesens verknüpft“, unterstreicht Landrat Dr. Lenk die notwendige Unterstützung von Freistaat und Landkreis für die vogtländischen Wehren. Wir können in Gefahrensituationen weiterhin auf die Einsatzbereitschaft unserer Wehren vertrauen, heißt es weiter.

Als Bewilligungsbehörde hat das Landratsamt für das laufende Jahr 2012 Fördermittel des Freistaates für das Feuerwehrwesen in Höhe von 830 712 Euro vergeben. Damit konnten von 49 eingereichten Fördermittelanträgen der Städte und Gemeinden 41 Maßnahmen in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister, dem Kreisfeuerwehrverband und dem Kreisvorstand des Sächsischen Städte- und Gemeindetages bewilligt werden.

Weitere 100 000 Euro zur Förderung der Anschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung mit gemeindeübergreifender Bedeutung sind im Landkreishaushalt eingestellt. Dazu entscheidet der Kreisausschuss.

Erstmals wird neben Baumaßnahmen und Anschaffungen von Fahrzeugen und Ausrüstungen ein Großteil der Förderung in die

Schutzkleidung der Feuerwehrkameraden investiert. Auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung von 2011 fließen in diesem Jahr 419 000 Euro Fördermittel in die Beschaffung von Schutzbekleidung für 32 vogtländische Orts- und Gemeindefeuerwehren. Der größte Anschaffungsumfang entfällt auf die Gemeindefeuerwehren in Weischlitz und Mühlenthal mit jeweils 35 000 Euro sowie Lengenfeld in Höhe von 30 000 Euro.

Vier 2011 begonnen Fördermaßnahmen werden in diesem Jahr vollendet. Dazu zählen die beiden Neubauten der Gerätehäuser in Tannenbergrath und Gansgrün, die zusammen mit einer Förderung von knapp 341 000 Euro bedacht werden. Unterstützt wird auch die Beschaffung von zwei Tragkraftsprit-

zenfahrzeugen in Irfersgrün und Zwota. Der Gesamtwertumfang allein dieser vier Maßnahmen beträgt 1,3 Millionen Euro.

Die abgestimmte Vorhabenliste 2012 wird komplettiert durch vier Fahrzeuganschaffungen in den Wehren Lengenfeld, Plauen, Bad Brambach und Oelsnitz sowie die Anschaffung eines Satzes Hebekissen für die technische Hilfeleistung der Feuerwehr in Markneukirchen. Damit wird die Einsatzbereitschaft der Wehren zum Schutz des Lebens und von Sachwerten in Gefahrensituationen weiter verbessert. Das wollen wir, wie bisher auch, in den nächsten Haushaltsjahren verlässlich fortführen, will Landrat Dr. Lenk das Ehrenamt der über 4 000 Feuerwehrkameraden und Kameraden auch künftig unterstützen.



Weitere Informationen zum 6. Kreisfeuerwehrtag des Vogtlandes am 5. Mai 2012 in Markneukirchen lesen Sie bitte in unserer nächsten Ausgabe des Kreis-Journals am 21. April.

Information des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen: Bevölkerungswarnung zu landeseinheitlichen Sirensignalen: Ab 18. April erfolgt regelmäßig die akustische Probealarmierung

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen. Der Freistaat Sachsen hat 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirensignale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen, was im Vogtlandkreis verbreitet ist, als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

„Nun ist es natürlich sehr wichtig, dass sich die Bürger mit den Sirensignalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut machen, damit im Ereignisfall auch die erhoffte Warnwirkung eintritt. Deshalb haben wir ein Merkblatt über

die landeseinheitlichen Sirensignale und die dazugehörigen Verhaltensregeln herausgegeben“, so Ingo Glaß, Sachgebietsleiter für den kreislichen Brand-, Katastrophenschutz und das Rettungswesen. Dies war im Kreis-Journal 11/2010 abgedruckt und ist jederzeit über <http://www.vogtlandkreis.de/show-news.php?id=1970> aufrufbar.

„Ein weiterer Schritt soll nun die akustische Erprobung des Signals sein“, kündigt Glaß die akustische Erprobung an. Die vollständige Übersicht der Termine finden Sie ebenfalls im Internet unter <http://www.vogtlandkreis.de/show-news.php?id=1970>.

Begonnen wird demnach am Mittwoch, den 18. 04. 2012 mit der Alarmierung des Warnbereiches „Elster 1“. Die dort zugeordneten Sirenen werden kurz nach der regulären Signalprobe um 15:03 Uhr durch die integrierte Leitstelle des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis angesteuert und ausgelöst. In einer ersten Phase soll gleichzeitig die Programmierung der Sire-

nen für die Alarmierung anhand der Hochwasserwarnbereiche überprüft werden.

In den darauffolgenden sieben Wochen immer mittwochs um diese Zeit werden dann die anderen Warnbereiche in analoger Weise überprüft. Da nicht alle Sirenen im Landkreis diesen Warnbereichen zugeordnet sind, werden in einigen Kommunen keine Sirenen mit dem Signal Bevölkerungswarnung ertönen, da es in der ersten Erprobung primär um die Überprüfung der richtigen Programmierung der Warnbereiche geht.

Zukünftig ist die Probealarmierung der Bevölkerungswarnung halbjährlich, dann für alle Sirenen im Kreisgebiet, geplant und wird jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12:15 Uhr durchgeführt.

„Wir bitten die Bürger, sich mit den Informationen des Merkblattes vertraut zu machen, damit sie im Ereignisfall effektiv gewarnt werden können“, heißt es abschließend.

Merkblatt
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe
1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(Immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln bei ausgelöstem Signal Warnung vor einer Gefahr

- Schalten Sie nach dem Erörten des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau
- Informieren Sie bitte Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen, informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen, bleiben Sie dem Schadensgebiet fern – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten Sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen Sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen:	95,4 MHz	Sender Reichenbach:	100,5 MHz
Sender Auerbach:	88,2 MHz	Sender Markneukirchen:	103,8 MHz
Sender Klingenthal:	103,5 MHz		

Spaziergang im Himmel der Akten:

Gut 100 Besucher folgten der Einladung ins Kreisarchiv

„Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ standen deutschlandweit im Mittelpunkt des 6. Tags der Archive, an dem sich rund 350 Einrichtungen beteiligten. Auch das Archiv des Vogtlandkreises öffnete am 3. bzw. 4. März seine Türen und gab u. a. mit drei Magazinführungen den Besuchern einen Einblick in die Arbeit des Archivs.

Auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz hieß Kreisarchivarin Sigrid Unger zahlreiche Gäste willkommen. Mit ihrem Team hatte sie eine Ausstellung interessanter Akten zum Thema vorbereitet. In Führungen zeigten Unger und Kollegen ihre Schätze, die in den sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Magazinräume unter optimalen klimatischen Bedingungen schlummern.

Eine Flut von Akten ergießt sich fast täglich in das 2005 eingeweihte zentrale Archiv des Landkreises, welches unter anderem das Archivgut der fünf Altkreise und von 200 Gemeinden sowie 55 Schulbestände aufnahm. Die Einrichtung ist verpflichtet, die Akten des Vogtlandkreises im Verwaltungsarchiv während einer gesetzlichen Frist aufzubewahren. Nach deren Ablauf entscheiden die Mitarbeiter, welche Dokumente von längerfristigem Interesse sind. Etwa fünf Prozent wandern in das Historische Archiv. Die beiden Bereiche erreichen Aktenreihen von 6 beziehungsweise 5,5 Kilometern Länge. Die Archivare bereiten die Daten auf für den Zugriff von Nutzern auch aus der Forschung.

Der Vogtlandkreis mietet zweieinhalb Gebäude des ehemaligen Frauengefängnisses, das von der Stadt Oelsnitz mit Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes aufwändig saniert wurde. Im Faktorenhaus waren die Besucher beeindruckt von den 2,70 Meter hohen Fahrregalen, die sich auf Fingerdruck in Bewe-

sie ein Bonmot zum Besten. Um das Archivgut zu reinigen, steht den Archivaren auch eine Absauganlage zur Verfügung. In den fensterlosen Räumen ist es vor dem zerstörerischen UV-Licht bestens geschützt. Mögen die Statiker gut gerechnet haben, hofft Frau Unger. Auf den fünf Etagen des Landkreisarchivs ruht ein stattliches Akten-Gewicht.



Wie funktioniert ein Microfilm-Scanner? Dafür interessierten sich beim Rundgang im Landkreisarchiv mit Leiterin Sigrid Unger auch die Zwillinge Klara und Frieda Rödel aus Theuma, die mit ihrer Mutter Elke Rödel den Tag der Archive zu einem Blick hinter die Kulissen nutzten.

Foto: Renate Wöllner

Das älteste Dokument, das sie einem Karton entnimmt, ist das „Erbbuch der Stadt Oelsnitz“, eine Art Grundbuch aus der Zeit von 1526 bis 1574. Mit großem Respekt und weißen Handschuhen blättert die Kreisarchivarin in den von Wasser geschädigten Seiten. Nur mit Glück hat das Buch die Nachkriegswirren 1945 überstanden. Andere wertvolle Dokumente zur Geschichte von Oelsnitz gingen im Feuer auf,

dig. Auch Bauakten, teilweise bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, die zusammen 1,5 Kilometer Länge ergeben, wurden zum Tag der Archive immer wieder nachgefragt.

Höhepunkt des Tages der Archive war am Vormittag der Vortrag von Werner Friedel zu „witterungsbedingten Extremsituationen im mittleren Vogtland“. Mit ihm haben die Taltitzer Heimatfreunde einen Diplom-Meteorologen in ihrem Kreis, welcher durch langjährige eigene Forschungen zu Wetter und Klima immer wieder auf sich aufmerksam macht. „Alle Klimamodelle, die nach vorn gerichtet sind, haben nach drei bis vier Jahren versagt“, berichtete Friedel vom jüngsten hoch angebundenen, aber wenig beachteten Klimasymposium in Oberlauterbach. Dessen Erkenntnisse und diejenigen des Forschers im mittleren Vogtland decken sich: „Der Temperaturanstieg geht rasanter vor sich, als es jemals ein Klimamodell erfassen konnte.“ Friedel stellt seine Messreihen mit Hilfe der Daten aus den Wetterstationen Plauen, der Mess-Station an der Talsperre Pirk und von lokalen Wetterbeobachtern wie dem Oelsnitzer Dr. Jürgen Schlick zusammen.

2011, ein Jahr, dessen Sommer die meisten Menschen als kühl empfunden haben, war nach dem errechneten Jahresmittel eines der wärmsten in der modernen Klimageschichte. Die Niederschlagsmengen

in Sachsen nehmen ab, sage die Wissenschaft. Doch im Südwesten Sachsens, im Vogtland, ist die Tendenz steigend, hat Friedel festgestellt. Hochgetrieben wird die Wassermenge jedoch durch die extremen Wetterereignisse, „die im Vogtland in ihrer Schwankungsbreite kolossal zugenommen haben“. Friedel erinnert an das Katastro-

siert sein“. Durchschnittlich 1000 Liter Regenwasser fielen pro Quadratmeter im Jahr 2010. Damit toppt es die 70-jährige Messreihe an der Talsperre Pirk bei weitem, die 583 Liter pro Jahr und Quadratmeter ausweist.

Archivpräsentation „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“

Die Präsentation ist **noch bis Ende September 2012** im Foyer des Archivs zu sehen.

Ein ähnlich katastrophales Ereignis am 1. August 1994 in Oelsnitz ist fast vergessen. Nach einem extrem heißen Tag mit 34 Grad Hitze kam es am Abend zu einem heftigen Gewitter, das Bäume knickte und den Heppelplatz unter Wasser setzte. Ein Temperatursturz ließ das Thermometer purzeln – auf 12 Grad Celsius – und bescherte schweren Hagelschlag.

Obwohl das vogtländische Messnetz eins der dichtesten der Welt sei, reiche es nicht aus, um die lokalen Ereignisse zu erfassen. Die Gewitternacht von Oelsnitz habe kein Wetterdienst registriert – und Werner Friedel, damals noch im Berufsleben, war auf Dienstreise.

Die als extrem empfundene jüngste Kältewelle entlarvte der Wetterforscher im Vergleich zum Februar 1956. Während damals an der Talsperre Pirk 7 Uhr morgens im Durchschnitt minus 16 Grad gemessen wurden, ergeben sich für den Februar 2012 nur minus sechs Grad, erklärte Friedel. Die jeweiligen Großwetterlagen seien fast gleich – „durch das Hoch über Nordosteuropa und das Tief im Mittelmeerraum wurde extreme Kaltluft vom Kontinent angesaugt“. Glück hatte das Vogtland zum Beispiel gegenüber der Oberlausitz, dass wenigstens eine dünne Schneedecke Fluren und Wasserleitungen schützte. Seine Wetterbeobachtungen dokumentiert Friedel in Jahreshäften, die in der Vogtlandbibliothek Plauen und im Landkreisarchiv auf Schloss Voigtsberg vorliegen. Erschienen ist das 9. Heft. Unwettermeldungen von Bürgern nimmt der Deutsche Wetterdienst unter der kostenlosen Rufnummer 0800/088 9999 gern entgegen. R.W.

Kreisarchiv ruft zur Mitarbeit auf

Der jährliche Erfahrungsaustausch mit den vogtländischen Ortschronisten findet **am 13. Oktober 2012** wieder in unserem Archiv statt. Das Treffen soll unter dem Motto „1952 – vor 60 Jahren“ stehen und könnte die folgenden Schwerpunkte aufgreifen:

- Verwaltungsreform in der damaligen DDR
- Entstehung der Kreisarchive
- Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze
- Bildung der ersten Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG).

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Forschungsarbeiten bzw. Redebeiträgen zum Gelingen der Veranstaltung beitragen könnten. Melten Sie sich dazu bitte rechtzeitig bei uns, möglichst bis Ende Juli 2012. Wir sind auch an weiteren Themenvorschlägen interessiert.



Gäste besichtigen die Archivalienpräsentation

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

gunnung setzen lassen. In den mit 50 Prozent Luftfeuchtigkeit und 16 bis 18 Grad Celsius klimatisierten Räumen lagern die Akten in säurefreien Kartons. Schimmelpilze haben keine Chance zu wachsen, können aber nicht restlos entfernt werden, erklärt Frau Unger. „Die Magazinräume sind nicht der Friedhof, sondern der Himmel der Akten“, gibt

nachdem die sowjetische Militäradministration die Akten aus ihren Depoträumen abtransportieren ließ. Neben dem Oelsnitzer hat auch das Stadtarchiv von Adorf Aufnahme in Voigtsberg gefunden, während alle anderen vogtländischen Städte ihre eigenen Stadtarchive pflegen.

Die Originalkarten, die im Histori-

Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im April 2012

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellungen/Märkte:					
noch bis 21.04.	Plauen, Schaustickerei	Sonderausst. „Die Tracht der Vogtländer“	11.04./08:00	Pausa, ALI	Badefahrt nach Staffelstein, Anm. 037432 7765
noch bis 29.04.	Reichenbach, Neuberinhaus, Foyer	Ausstellung: „Landschaften, Mythologie, Erotik & Kunst“ von Uwe Völker	13.04./19:00	Neuensalz, Kapelle	Vernissage „Einblicke“, Christiane Honegger
bis 04.05./Di-Do 14:00-18:00	Plauen, Akademiegalerie im Weisbachschen Haus	„Zeichnungen“, Günter Walter (Freiburg)	13.04./19:30	Auerbach, Göltzschtal Galerie Nicolaikirche	Auf dem Floss durch Kanada, Film von und mit Walter Költzsch
noch bis 06.05./11:00-17:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Ausstellung mit Werken von S. O. Hüttengrund (außer montags)	13.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Große Johann-Strauss-Gala“, Heiteres Konzert
noch bis 09.04. 26.03.-23.04.	Plauen, Vogtlandmuseum	Sonderausst. „Rolf Andiel – Späte Jahre“	13.-15.04.	Bad Elster	2. KunstFest Bad Elster
01.04.-27.05./So: 14:00-17:00	Auerbach, Diakonie-Pflegezentrum Lindenallee	Fotoausst. „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ d. Bundesministeriums f. Gesundheit	14.04./09:00	Eubabrunn, Riedelhof	„Junge Kunst und alte Drucktechnik“
03.04.-04.05. 05.04./18:30	Tirpersdorf, Heimatstube	Sonderausstellung des Heimatvereins „Historische Dorfansichten“	14.04./10:00-15:00	Landwüst, Freilichtmuseum	17. Vogtländisches Obstbaumseminar
05.04.-15.04. 07.04.	Oelsnitz, Zoephelsche Haus	Ausstellung von Katja Akulinin	14.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Mal mit in Landwüst“
07.04.	Auerbach, Göltzschtal Galerie Nicolaikirche	Eröffnung der Ausstellung „Bunt“ mit Werken von Birgit Kraneiß	14.04./20:00		Christa Platzer alias Edith Piaf: „Non, je ne regrette rien“, Chanson in concert
07.04.	Eubabrunn, Vogtl. Freilichtmus.	Osterausstellung	14.04./20:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	„Favo – Favoriten“, die kleinste goovende Kapelle der Welt zu Gast (Schlott/Breitkreuz)
	Plauen, Altmarkt	Trödelmarkt	15.04./14:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Wohltätigkeitskonzert Vogtland Philharmonie, Gunter Emmerlich und Katrin Weber
	Pausa, Unterreichenau	Markttag auf dem Gelände der Agrargenossenschaft „Weidagrund“	15.04./14:30	Landwüst, Freilichtmuseum	Musik aus der Scheune mit der Lindenkappelle Klingenthal
07.04./10:00-16:00	Adorf, Klein Vogtland	Frühjahrspflanzenbörse	15.04./16:00	Plauen, Vogtlandtheater	Endstation Sehnsucht, Schauspiel von Tennessee Williams
07.-15.04.	Plauen, an der Festhalle	Plauener Frühlingfest		Plauen, Festhalle	Das Traumsandorchester mit d. Musiktheater Rumpelstil und dem Sandmännchen
14.04./10:00	Pausa, Markt	Frühlingmarkt	15.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Best of Broadway“, Große Musicalrevue
14.04./10:00-16:00	Adorf, Marktplatz	Adorf blüht auf – 1. Tulpenmarkt	17.04./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Jeanine Vahldiek Band, Folk-Pop in concert
14.-29.04./14-18	Pausa, Heimateck (am Sa/So)	Ausstellung „Gesichter Burmas“	18.04./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	8. Sinfoniekonzert der Vogtland Philharmonie
27.04./10:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Modellbahnbörse			Musik v. Saint-Saens, Prokofjew, Tschaiowski
28.04./9:00-14:00	Plauen, Altmarkt	Frühlingmarkt	19.04./14:00	Zwota, Gasthof zum Walfisch	Musik aus den 60er Jahren
28./29.04./14:00-17:00	Trieb, Dorfstuben (Alte Schule)	„Die Heimat erleben“, Malerei, Gedichte (am 28. mit Lesung) v. Christine Fankhähnel, Treuen	19./20.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	mit „Happy Feeling“ u. „The German Elvis“
			19.-22.04.	Markneukirchen, Musikschule	7. Sinfoniekonzert mit Werken von Johann M. Haydn, Francis Paulenc u. Gabriel Faure
			20.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Zitherworkshop
			20.04./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie Nicolaikirche	„Das Land des Lächelns“, Romantische Operette von Franz Lehar
			20.-22.04. 21.04.	Oelsnitz, Lindenpark/Schützenh. Plauen, The Ranch	Kabarettabend mit Uli Masuth
			21.04.	Plohn	Frühlingsfest „Midnight Ramblers“ (Rolling Stones Coverband)
			21.04.	Weischlitz, OT Rodersdorf	Das Mundarttheater "Kottengrüner Trämpele" tritt auf
			21.04.	Grünbach, KISPI	Tanzveranst. in der Feldscheune Rodersdorf
			21.04./11:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie Nicolaikirche	Großbildmaltag mit Künstlern
			21.04./14:00	Zwota, Gasthof zum Walfisch	Bezirksausscheid im Vorlesewettbewerb, Börsenverein des dtsh. Buchhandels e. V.
			21.04./15:00	Klingenthal, Museum	„Zigeunerliebe“, Volksstück in 4 Akten
			21.04./17:00	Mylau, Stadtkirche	Gesangskonzert mit Poesie
			21.04./18:00	Pöhl, Dampferanlegestelle	Musikalische Vesper, Christian Wegler, Orgel
			21.04./19:30	Markneukirchen, Musikhalle	Vogtl. Krimitage: „Krimidampfer“, Lesung
			21.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Holger Mück und seine Egerländer Musikanten
					THE UK UKULELE ORCHESTRA: "We Will Uke You!", UKULELE IN CONCERT
			21.04./19:30	Plauen, Vogtlandmuseum	„Italienische Barockkantaten“, Ensemble Bella Discordia / Gerd Amelung
			21.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Rocky Horror Show, Musical v. Richard O'Brien
			21.04./20:00	Wernesgrün, Brauerei Gutshof	Musik mit Taylor, Wanderer & Weggefährten
			22.04./10:00	Grünbach, „Bayrischer Hof“	Frühschoppen mit den Dixieland Six
			22.04./16:00	Pausa, Heimateck	Vortrag zur Ausstellung „Gesichter Burmas“
			22.04./16:00	Plauen, Festhalle	De Randfichten, 20 Jahre De Randfichten
			22.04./17:00	Markneukirchen, Musikhalle	Frühjahrs-Konzert der Musikschule Markneukirchen
			22.04./17:00	Rodewisch, Schlösschen	Konzert mit dem Ensemble „Melange“ der Churs. Philharmonie
			22.04./17:00	Treuen, Kirche St. Bartholomäi	Benefizkonzert mit Michele Rödel
			22.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Tosca, Oper von Giacomo Puccini
			22.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Othello“, Solotheater frei nach William Shakespeare
			22.04./19:30	Rodewisch, Sternwarte	Konzert im Planetarium mit Martin C. Herberg – Gitarren total
			23.-27.04.	Markneukirchen, Musikschule	Meister-Doppel-Kurs für Oboe mit Prof. Wetzel und W. Barëlla
			25.04./09:30	Pausa, Warte	Wandertag der ALI
			26.04.	Plauen, Malzhaus	Kabarett mit Henning Venske
			26.04./19:30	Neuensalz, Kapelle	„Nachthexen“ mit Scarlett O' & Dunja Averdung
			27.04./19:00	Markneukirchen, Schuster-Villa	Abschlusskonzert zum Meister-Doppel-Kurs für Oboe
			27.04./19:30	Bad Elster, Königliches Kurh.	Blue Haley Band, Rock 'n' Roll-Tanzabend
			27.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Präsentationsveranstaltung der CD „Vogelbeerbaum“
			27.04./19:30	Neuensalz, Kapelle	BLISS – London mit Rachel Morrison
			27.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	War das jetzt schon Sex?
			27.04./20:00	Markneukirchen, Musikhalle	Ein Gastspiel des Dresdner Brettli
			28.04./10:00	Reichenbach, Park der Generationen	Zauber der Travestie, Revue Vogtländischer Energietag und Eröffnung der Parksaison mit Markt, Modenschau u. Musik
			28.04./15:30	Zwota, Gasthof zum Walfisch	Frühlingskonzert mit der Lindenkappelle Klingenthal
			28.04./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Orchesterball des Fördervereins der Vogtland Philharmonie
			28.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Dracula“, Premiere, Romantisches Musical von Karel Svoboda
Sportveranstaltungen:					
01.04.	Falkenstein, Haus der Vereine	100 Jahre KV 1912 – Kegeln der Damen			
01.04./08:00	Hammerbrücke, Falkenst. Str. 2	Geführte Wanderung auf d. Moorlehrpfad (5 km)			
06.04.	Falkenstein, Zweifeldhalle	42. Pokalturnen			
06.04./08:30	Zwota, Gasthof zum Walfisch	„Zwotas Berge und Täler“, Geführte Wanderung mit Thorald Meisel			
06.04./14:00	Zwota, Gasthof zum Walfisch	Skatturnier um den „Pokal des Bürgermeisters“			
14.04.	Adorf, Werferanlage	Bahneröffng. mit Hammer- und Diskuswerfen			
14.04.	Pausa, Markt	Pausaer Frühlingswanderung			
		„Rund um die Erdachse“ mit 9 und 15 km			
21.04.	Falkenstein, Haus der Vereine	100-jähr. Vereinsjubiläum des KV 1912 und Endlauf des Generationenturniers im Kegeln			
Kulturelle und sonstige Veranstaltungen:					
29.03./19:00	Oelsnitz	Benefizveranstaltung, Tanz- u. Gesangsensem. Nachlat Yehuda, Isreal			
01.04./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Clubkino mit dem Tanzfilm „Pina“ in 3D			
01.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Rocky Horror Show, Musical v. Richard O'Brien			
01.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Klassik in Swing“, Virtuoses PianoForte			
02.04./19:00	Neuensalz, Kapelle	Forum für alternative Wege zur Gesundheit			
03.04./10:00	Neuensalz, Kapelle	„Klimperkasten“, Musik für Kinder			
03.04./19:30	Bad Elster, Königliches Kurh.	„Chile-Atacama Total“, Dia-Show			
03.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Endstation Sehnsucht, Schauspiel von Tennessee Williams			
04.04./14:00	Pausa, ALI	Gesprächsnachmittag			
05.-09.04.	Bad Elster	Königliche Ostern			
05.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Frühlingsromanze“, Serenadenkonzert			
05.04./19:30	Neuensalz, Kapelle	Reisevortr. „Radweltreise“ durch 3 Kontinente			
05.04./19:30	Plauen, Johanniskirche	Osterkonzert			
06.04./15:00	Bad Elster, Königliches Kurh.	„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“, Karfreitagskonzert			
06.04./18:00	Plauen, Lutherkirche	Johannespassion von Johann Sebastian Bach			
07.04.	Eubabrunn, Vogtl. Freilichtmus.	Österliche Spiele und Basteleien für Kinder			
07.04.	Grünbach, KISPI	Osterfest und KOSMOS Spieletag			
07.04.	Oelsnitz, Katharinenkirche	„Das Markus-Experiment“, Theaterprojekt in der Katharinenkirche			
07.04.	Plauen, The Ranch	Musik mit „Czech It K2“ (Lady Rockband)			
07.04.	Wernesgrün, Brauerei Gutshof	Ostern mit den Amigos / Andrea und Manuela			
07.04./15:00	Leubnitz, Schloss	Osterkonzert mit Laurens Patzlaff auf d. Flügel			
07.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Die jungen Tenöre, Pop classics in concert			
07.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Heut' mach ich mir kein Abendbrot, heut' mach mir Gedanken, Tanzstück (Premiere)			
07.04./20:00	Zwota, Gasthof zum Walfisch	Osterparty mit „Zeitsprung“			
07.04./21:00	Reichenbach, Neuberinhaus	BIG EXTRA – Nacht der heißesten Musik			
07.04./21:00	Markneukirchen, Musikhalle	Oster-Party mit den „Rock Tigers“			
07.-09.04.	Elsterberg, Burgruine	Osterturnier auf der Burgruine			
08.04.	Plauen, The Ranch	„Schirneck & Scheune“ (A Tribute To Neil Young)			
08.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Emil und die Detektive, Krimiabenteuer für die ganze Familie nach Erich Kästner			
08.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Die große Udo-Jürgens-Show“, Showkonzert			
08.04./20:00	Neuensalz, Kapelle	„Kult Szene Revival“ – Stars der Rockgeschichte – „CCR“			
08.04./20:00	Plauen, Festhalle	The Firebirds – Oster-Rock 'n' Roll Party			
08.04./21:00	Klingenthal, Tanzc. Gambrinus	Die Band Thor und DJ Laroo			
08.04./21:00	Markneukirchen, Musikhalle	Oster-Rock mit „Nobody“ und „Blacky & Company“			
09.04./09:00	Neuensalz, Kapelle	Puppentheater: „Rotkäppchen“			
09.04./16:00	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Die „Dorffrocker“ mit Vorprogramm			
09.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Die Zauberflöte“, Oper v. Wolfgang A. Mozart			
10.04./10:00+16:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Kinderkino „Hände weg von Mississippi“			

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
28.04./19:30	Landwüst, Freilichtmuseum	Konzert in der kultur.tenne mit Studenten u. Freunden d. Studiengangs Musikinstrumentenbau: „Klappermusik – Ausgeklappert!“	30.04.	Rosenbach, OT Rodau/Dorfplatz	Männerchor Rodau singt am Vorabend des 1. Mai
28.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Die Tragödie des Macbeth, Schauspiel von William Shakespeare (Premiere)	30.04.	Rothenkirchen, an d. Turnhalle	Fackelumzug und Höhenfeuer
28.04./20:00	Plauen, Festhalle	Ü 30 – Die Party für Uns Junggebliebene!	30.04.	Schönau, am Bad	Fackelzug und Höhenfeuer
28.04./20:30	Mühltröf, Schloss	Konzert mit Steve Schubert	30.04.	Trieb, Festplatz	Fackelzug und Höhenfeuer
28.-30.04.	Eubabrunn, Vogtl. Freilichtmus.	4. Vogtländische Mundarttage	30.04.	Wernesgrün	Fackelumzug und Höhenfeuer
29.04./14:30	Treib, Hutzstube	„Lustige Geschichten musikalisch umrahmt“, mit Christoph Krumbiegel und Partnerin	30.04./17:00	Wildenau, Freibad	Höhenfeuer
29.04./15:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	Großes Frühlingskonzert der Stadtkapelle Oelsnitz	30.04./17:00	Zwota, Minigolfanlage	Lampionfest zur Walpurgisnacht mit „Die 3 lustigen 2“
29.04./17:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Konzert in der kultur.tenne mit Classic Brass und Vogtland Brass	30.04./18:00	Adorf, Auf der Gettengrüner Höhe	Besenbrennen
29.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Robert-Stolz-Revue“, Eine heitere Operettenreise	30.04./18:00	Pausa und OT	Maibaumaufstellen
30.04.	Adorf, Gelände FFw	Höhenfeuer	30.04./18:30	Plauen, The Ranch	Party zum Hexenfeuer im Biergarten mit „DJ Andy“
30.04.	Adorf, Gelände Schützenhalle	Höhenfeuer	30.04./18:30	Schöneck, Feuerwehrdepot	Lampionumzug zum Höhenfeuer
30.04.	Elsterberg, Elsteraue	Maibaumaufstellen, Disco, Fackelumzug mit Schalmeien	30.04./20:00	Taltitz, Landhotel „Zum grünen Baum“	„GRANDER belebt Wasser, Menschen und ihre Lebensräume“, Vortrag v. Bernd Walther
30.04.	Falkenstein, an d. Feuerwache	Fackelzug und Höhenfeuer	30.04./20:00	Lengsfeld, Markt/Schützenhaus	Fackel- u. Lampionumzug mit Blasmusik
30.04.	Grünbach	Höhenfeuer der FFw		Markneukirchen, Bismarcksäule	Höhenfeuer am Schützenhaus
30.04.	Oberlauterbach, Ungethüms Wiese	Fackelzug und Höhenfeuer			Lampionumzug, Höhenfeuer und Rockspektakel an der Bismarcksäule

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

Tage der Vogtlandbücher in der Kapelle Neuensalz:

Vogtlands Lieblingsbuch 2010

Am 24. 02. 2012 wurden in der Kapelle Neuensalz – anlässlich der Eröffnung der Tage der Vogtlandbücher – die sechs bestplatzierten Neuerscheinungen des Jahres 2010 gekürt. Autoren bewarben sich mit insgesamt 53 Büchern, die von Vogtländern verfasst, vogtländische Themen haben oder in denen das Vogtland auf irgendeine Weise eine Rolle spielt, um den Ehrentitel „Vogtlands Lieblingsbuch 2010“.

Im Jahr 2011 hatten die Leser Gelegenheit, aus diesen von der Vogtländischen Literaturgesellschaft „Julius Mosen“ gesammelten und in acht vogtländischen Bibliotheken ausgestellten Büchern ihr Lieblingsbuch zu wählen. Dr. Frieder Spitzner, der Vorsitzende der Literaturgesellschaft, ist Initiator der Tage der Vogtlandbücher.

Aufgrund der gleichen Punktzahl wurde Platz fünf zweimal vergeben: für den Roman „Der Erste ist für immer“ von der 23-jährigen Reichenbacherin Stephanie Scheuer und für Albrecht Heineckes Erinnerungen an das versunkene Dorf Pöhl „Versunkene Heimat Pöhl“.



Platz vier ging an den vierten Band der Herausgeberin der Kriminalgeschichte „Mordsachsen“ Claudia

Puhlfürst. Mit dem Buch „Ausflugsziele im Vogtland“ belegt Henry Petzold Platz drei. Das zweiplatzierte Buch von Jürgen Mladek beschäftigt sich mit dem Reichenbacher Heinrich Dathe als Direktor des Berliner Tierparks. Der Ehrentitel „Vogtlands Lieblingsbuch 2010“ wurde an „Das offizielle Bärbel Wachholz Buch“ von Joachim Lang verliehen, das nicht nur spannende und kuriose Geschichten bietet, sondern auch rund 900 Fotos und Dokumente.

Noch bis zum 8. April, jeweils samstags und sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr, sind in der Kapelle Neuensalz auch Illustrationen zu Büchern u. a. von Hermann Vogel, Regine Heinecke und Manfred Feiler zu sehen.

Was das Wanderherz begehrt

11. bis 13. Mai:

4. Sächsischer Wandertag 2012 in Bad Schandau



Endlich ist es soweit: Die geführten und ungeführten Wandertouren zum 4. Sächsischen Wandertag,

länge von sechs Kilometern, aber auch sportliche Wanderungen, etwa zu den Schrammsteinen. Zur Festveranstaltung werden sächsische Wandervereine, Wimpelgruppen und weitere Gäste begrüßt. Ein buntes Rahmenprogramm rundet die drei Tage ab.

der vom 11. bis 13. Mai 2012 in Bad Schandau stattfindet, sind auf der Internetseite www.saechsischerwandertag.de zu finden.

Zum Sächsischen Wandertag unter dem Motto „Über Stock und Elbsandstein“, gibt es Touren unterschiedlicher Längen und für unterschiedliche Altersgruppen. Darunter sind auch für Familien geeignete Touren bis zu einer Strecken-

Das komplette Programm zum Sächsischen Wandertag in Bad Schandau sowie alle Touren mit Beschreibung und weiteren Informationen sind im Internet unter www.saechsischerwandertag.de zu finden – Menüpunkt „Sächsischer Wandertag“, dann „Programm“. Anmeldungen zu den Touren können unter dem Punkt „Anmeldung“ erfolgen.

Anzeige

Sparkasse Vogtland verlost nagelneuen Golf und setzt Qualitätsoffensive fort

365 Tage Qualität. Mit diesem Versprechen unterstrich die Sparkasse Vogtland im vergangenen Jahr ihre ausgezeichnete Beratungs- und Servicequalität sowie ihre Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit. Die Internetseite „www.365-tage-qualitaet.de“ unterstützte die Kampagne und präsentierte Garantieverprechen sowie Kunden- und Mitarbeiterstatements des vogtländischen Kreditinstituts. Ein attraktives, ganzjähriges Gewinnspiel umrahmte die Aktion. Insgesamt beteiligten sich 21 800 Kunden online sowie 300 bei regionalen Veranstaltungen und Aktionen, um eines von 365 Tickets für die Verlosung eines nagelneuen VW Golf VI zu gewinnen. Täglich um 17:00 Uhr erfolgten die Ziehungen der Tickets.

Am Mittwoch, dem 29. Februar, war es soweit. Während einer Kundenveranstaltung in der Plauener Festhalle, zu der alle Ticketbesitzer einladen waren, wurde der Hauptpreis, ein nagelneuer VW Golf VI, unter notarieller Aufsicht von Hans Peller vom Glücksmaskottchen „Wini“ gezogen.

Sichtlich überrascht, erfreut und mit den Worten „Das glaub ich nicht“

nahm Holger Seidel aus Lengsfeld seinen neuen Fahrzeugschlüssel entgegen. Glückwünsche gab es vom dreiköpfigen Vorstand der Sparkasse Vogtland, Arthur Scholz, Peter Dörfler und Wolfgang Kuhs. Der 48-jährige Gewinner outete sich als begeisterter Golf-Fan, der

seit vielen Jahren mit der Marke unterwegs ist.

Vor der spannenden Verlosung begeisterte ein interessanter Vortrag zum Thema „Mit exzellenter Qualität begeistern“ von Frau Dr. Barbara Aigner, Geschäftsführerin emotion

banking, die geladenen Gäste. Die Referentin unterstrich die Bedeutung von ausgezeichnetem Kundenservice und bedarfsgerechter Finanzberatung. Der Kunde stehe im Mittelpunkt des Handels jedes Kreditinstituts. Deshalb sei seine Zufriedenheit das Wichtigste in einer

vertrauensvollen und langjährigen Kundenbeziehung. Und genau diese hinterfragt die Sparkasse Vogtland in regelmäßigen Abständen. Am 3. März startete das Kreditinstitut eine neue anonyme Befragung von zufällig ausgewählten Privat- und Firmenkunden mit dem Ziel, Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und für die Kunden zeitnah umzusetzen.

Bis zum 30. März können diese Kunden schriftlich und online einen ausführlichen Fragebogen beantworten. Die Befragung führt die Sparkasse Vogtland in Zusammenarbeit mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband und der Firma emotion banking durch.

Auch im Schaltjahr 2012 führt die Sparkasse Vogtland ihre Qualitätsoffensive unter dem Slogan „366 Tage Qualität“ fort. „Unsere Kunden können von uns auch künftig eine verlässliche Anlagenpolitik, Produktinnovationen, eine leistungsfähige IT-Landschaft, bestausgebildete Beraterpersönlichkeiten, Mehrwertmodelle und auch Garantieverprechen erwarten“, so Arthur Scholz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland.



Holger Seidel (2. v. r.) nahm die Glückwünsche von Vorstandsvorsitzenden Arthur Scholz (r.), Peter Dörfler, stv. Vorstandsvorsitzender (l.) und Wolfgang Kuhs (3. v. r.) entgegen. Foto: Sparkasse Vogtland

Alle Termine im Überblick

Do, 10. Mai 2012

- 18.00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**,
Musikhalle Markneukirchen, Foyer
19.00 Uhr **Empfang zur Eröffnung**
mit Vorstellung der Juroren in den Fächern Horn und Tuba und
Auslosung der Wettbewerbsreihenfolge
Musikhalle Markneukirchen, Foyer

Fr, 11. Mai 2012

- 09:00 Uhr **1. Auswahlprüfung – Horn**, Musikhalle Markneukirchen
09:00 Uhr **1. Auswahlprüfung – Tuba**, Altes Schloss, Erlbach
09:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**, Altes Schloss, Erlbach
15:30 Uhr **Vortrag**
Dr. Enrico Weller: „Die Geschichte der Musikinstrumentenindustrie
im sächsisch-böhmischen Musikwinkel“, Hotel Vogtland, Bad Elster
Vortrag
Dr. Albin Buchholz: „Zur Entwicklung des Internationalen Instru-
mentalwettbewerbs Markneukirchen“, Hotel Vogtland, Bad Elster
19:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**,
Musikhalle Markneukirchen, Foyer
20:00 Uhr **Sinfoniekonzert zur Eröffnung**
Grenland Symphoniorkester (Norwegen),
Sinfonieorchester Markneukirchen
Dirigenten: Matthias Spindler, Jon Fylling
Solist: Tomasz Daroch (Violoncello), Musikhalle Markneukirchen

Sa, 12. Mai 2012

- 09:00 Uhr **1. Auswahlprüfung – Horn**, Musikhalle Markneukirchen
09:00 Uhr **1. Auswahlprüfung – Tuba**, Altes Schloss, Erlbach
09:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**, Altes Schloss, Erlbach
17:00 Uhr **Preisträgerkonzert Kontrabass**, Schloss Leubnitz
20-24 Uhr **Nacht der musikalischen Museen**,
Musikinstrumenten-Museum, Framus Museum,
Hüttel's Musikverkaushaus
20+21 Uhr **„Eine Reise durch die Welt der Klänge“** mit dem mexikanischen
Pianisten und Musikpädagogen Alan Torres, Gerber-Hans-Haus

So, 13. Mai 2012

- 09:00 Uhr **2. Auswahlprüfung – Horn**, Musikhalle Markneukirchen
09:00 Uhr **2. Auswahlprüfung – Tuba**, Altes Schloss, Erlbach
09:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**, Altes Schloss, Erlbach
10:00 Uhr **Vortrag**: Dr. Christian Hoyer: „Der verpflanzte Musikwinkel – von
Luby/Schönbach nach Bubenreuth/Bayern“, FH Markneukirchen

Mo, 14. Mai 2012

- 09:00 Uhr **2. Auswahlprüfung – Horn**, Musikhalle Markneukirchen
09:00 Uhr **2. Auswahlprüfung – Tuba**, Altes Schloss, Erlbach
09:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**, Altes Schloss, Erlbach

Di, 15. Mai 2012

- 10-16 Uhr **Tag der offenen Tür**, Institut für Musikinstrumentenbau Zwota
10-17 Uhr **Tag der offenen Tür**, Fachhochschule Markneukirchen
15:00 Uhr **Vortrag**: Mario Weller: „Der Bau der Riesentuba“, Musikhalle
Markneukirchen, Foyer
19:00 Uhr **Blaskonzert „Tubawelten“**
Leitung: Dr. Enrico Weller, Jochen Krebs
Solist: Prof. Jörg Wachsmuth (Tuba und Riesentuba)
Moderation: Gerhard A. Meinl, Musikhalle Markneukirchen

Mi, 16. Mai 2012

- 09:00 Uhr **3. Auswahlprüfung – Tuba**, Musikhalle Markneukirchen
anschl. **3. Auswahlprüfung – Horn**, Musikhalle Markneukirchen

Do, 17. Mai 2012

- 19:00 Uhr **Orchesterfinale – Tuba**, Erstplatzierte des Wettbewerbes
Begleitung: Philharm. Orchester des Theaters Plauen-Zwickau
Dirigent: GMD Lutz de Veer
Moderation: Dieter David Scholz, Musikhalle Markneukirchen

Fr, 18. Mai 2012

- 19:00 Uhr **Orchesterfinale – Horn**, Erstplatzierte des Wettbewerbes
Begleitung: Philharm. Orchester des Theaters Plauen-Zwickau
Dirigent: GMD Lutz de Veer
Moderation: Dieter David Scholz, Musikhalle Markneukirchen

Sa, 19. Mai 2012

- 18:00 Uhr **Ausstellung Musikinstrumentenbau**,
Musikhalle Markneukirchen, Foyer
19:00 Uhr **Preisträgerkonzert**, Preisträger des Wettbewerbes
Begleitung: Philharm. Orchester des Theaters Plauen-Zwickau
Dirigent: GMD Lutz de Veer
Moderation: Dieter David Scholz, Musikhalle Markneukirchen

So, 20. Mai 2012

- 10:30 Uhr **„Vielsaitig – vielseitig“**
Konzert m. d. Mandolinen- und Gitarrenensemble Markneukirchen
Leitung: Margot Geilsdorf, Gerber-Hans-Haus, Markneukirchen
Änderungen vorbehalten!

Internationaler Instrumentalwettbewerb Markneukirchen – 10. bis 19. Mai 2012

Wenn sich im Mai der Frühling in der Musikstadt Markneukirchen von seiner schönsten Seite zeigt, werden erneut besonders talentierte junge Musiker zum 47. Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen anreisen. Zum Ende der Anmeldefrist lagen insgesamt 196 Bewerbungen aus 31 Ländern vor, davon 103 im Fach **Horn** und 93 im Fach **Tuba**. Erstmals hat eine **CD-Vorauswahl** über die endgültige Zulassung zum Wettbewerb entschieden. Dieses Verfahren wird bereits bei vielen internationalen Musikwettbewerben angewendet und wurde nun auch in Markneukirchen auf Grund sehr hoher Bewerberzahlen in den Vorjahren eingeführt. Nach Bewertung aller Aufnahmen erhielten nun **73** Bewerber im **Fach Horn** sowie **68** **Tubisten** aus insgesamt 27 Ländern eine Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb in Markneukirchen im Mai.

Vom 10. bis 19. Mai 2012 stellen sich die Teilnehmer der Bewertung durch namhafte Juroren. Als Präsident fungiert **Prof. Peter Damm** und die Schirmherrschaft hat auch 2012 dankenswerterweise **Prof. Kurt Masur** wieder übernommen.

Zum Eröffnungskonzert musiziert das Sinfonieorchester Markneukirchen gemeinsam mit dem Grenland Symphoniorkester aus Norwegen. Das Markneukirchner Ensemble

Tomasz Daroch aus Polen sein, 1. Preisträger des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen 2009.



Tomasz Daroch

Foto: Andrzej Heldwein

war 2010 zu einer besonderen Konzertreise eingeladen worden, denn

Weitere Informationen erhalten



Grenland Symphoniorkester, Norwegen, und Sinfonieorchester Markneukirchen

Neben den vier Wettbewerbsrunden in beiden Fächern, die allen Interessierten offen stehen, können die Besucher abwechslungsreiche Rahmenveranstaltungen erleben.

sie war mit einem Konzert zu den offiziellen Feierlichkeiten zum norwegischen Nationalfeiertag verbunden. Solist des Abends wird der Cellist

Sie im Sekretariat des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen, Tel.: 037422 41160 und 41161 Internet: www.markneukirchen.de

Der besondere Tip:

Kultur Mißlareuth e. V. präsentiert
im Rahmen der Konzertreihe „Grenzklänge“
am Samstag, dem 21. April, 19:30 Uhr, im Vogtlandmuseum Plauen,

„Italienische Barockkantaten“

mit dem Ensemble Bella Discordia / Gerd Amelung

Infos unter www.kultur-misslareuth.de

GRENZKLÄNGE 2012

KULTUR MISSLAREUTH e.V.



Kultur Mißlareuth e. V. | Telefon +49 (0)3771.457.600 | www.kultur-misslareuth.de |

GRENZKLÄNGE Alter und Neuer Musik